

TÄTIGKEITSBERICHT 2014/2015

k

Kulturkreis der
deutschen Wirtschaft
im BDI e.V.



	VORWORT	02
01	PROGRAMMBEREICHE	05
02	GREMIUM ARCHITEKTUR	10
03	GREMIUM BILDENDE KUNST	16
04	GREMIUM DARSTELLEND KUNST	21
05	GREMIUM LITERATUR	26
06	GREMIUM MUSIK	31
07	ARBEITSKREIS CORPORATE COLLECTING (ACC)	39
08	ARBEITSKREIS KULTURELLE BILDUNG (AKB)	43
09	ARBEITSKREIS KULTURSPONSORING (AKS)	49
10	ARBEITSKREIS AUSLAND FÜR KULTURELLE AUFGABEN (AKA)	53
11	DEUTSCHER KULTURFÖRDERPREIS	55
12	KULTURPOLITIK	59
13	JAHRESTAGUNGEN	62
14	VERANSTALTUNGEN FÜR MITGLIEDER	68
15	VORTRÄGE UND PODIEN	73
16	VERÖFFENTLICHUNGEN	77
	ORGANISATION	80
	IMPRESSUM	82

VORWORT

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. ist die traditionsreichste Institution für unternehmerische Kulturförderung in Deutschland, er vereint etwa 450 Unternehmen und Unternehmerpersönlichkeiten. Mit den Mitgliedsbeiträgen und Spenden seiner Mitglieder — darunter die großen Unternehmen Deutschlands — fördert er seit 1951 mäzenatisch junge Künstler in den Bereichen Architektur, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Literatur und Musik. Als institutionelle Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Kultur berät der Kulturkreis seine Mitglieder darüber hinaus in Fragen des Kultursponsorings, des Corporate Collectings, der kulturellen Bildung und vertritt deren kulturpolitische Interessen in der Öffentlichkeit, wie beispielsweise im Fall der viel diskutierten Novelle des Kulturgutschutzgesetzes.

Der Tätigkeitsbericht stellt die vielfältige Arbeit des Kulturkreises in den Jahren 2014 und 2015 vor. Neben der kontinuierlichen Fortführung bewährter Förder- und Veranstaltungsformate wurden in vielen Bereichen neue Impulse gesetzt. Konstant blieb der Anspruch, mit dem Engagement des Kulturkreises einen gesellschaftlich relevanten Beitrag für Kunst und Kultur in Deutschland zu leisten.

Der Kulturkreis führte seinen satzungsgemäßen, mäzenatischen Auftrag fort und zeichnete wegweisende Künstler in seinen fünf Förderbereichen aus. So gehörten die zeitgenössischen Künstler Aleksandra Domanović, James Richards und Flaka Haliti, der Dramatiker Nis-Momme Stockmann, die Autoren Reinhard Kaiser-Mühl-ecker und Nino Haratischwili, die Sängerin Elsa Dreisig, der Pianist Fabian Müller und viele weitere herausragende Kunstschaffende zu den ausgezeichneten Preisträgern des Kulturkreises der letzten zwei Jahre.

Die Preisträger des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft wurden traditionsgemäß zur Jahrestagung des Kulturkreises — 2014 in Hamburg und 2015 in Karlsruhe und Baden-Baden — vorgestellt und erhielten in festlichem Rahmen ihre Auszeichnungen. Das mit ihnen gemeinsam konzipierte Kunst- und Kulturprogramm ermöglichte den Kulturkreismitgliedern spannende Einblicke in zeitgenössische künstlerische Positionen. Der Kulturkreis wurde dabei von zahlreichen Kooperationspartnern vor Ort, so beispielsweise der Elbphilharmonie, der Handelskammer Hamburg, dem Badischen Staatstheater Karlsruhe oder dem Festspielhaus Baden-Baden sowie vielen regional ansässigen, sich der Arbeit des Kulturkreises verpflichtet fühlenden Unternehmen unterstützt.

Über die Kunst- und Kulturförderung hinaus hat sich der Kulturkreis in den letzten Jahren als wichtigster Netzwerker für die Bereiche des Kultursponsorings und des Corporate Collectings entwickelt. Die Arbeitskreise Kultursponsoring (AKS) und Corporate Collecting (ACC) sind gefragte Beratungsforen, die kulturfördernde und kunstsammelnde Unternehmen branchenübergreifend zusammenführen und einen intensiven fachlichen Austausch zwischen ihnen ermöglichen. Zwei Mal jährlich treffen sich die Mitglieder der Arbeitskreise zu mehrtägigen Tagungen auf Einladung jeweils eines Mitgliedunternehmens in verschiedenen Regionen Deutschlands und erörtern gemeinsam ausgewählte Themen. Davon gehen vielfältige Impulse für die Gestaltung der Kulturförderung deutscher Unternehmen aus.

Im Bereich der Kulturellen Bildung hat sich der Kulturkreis mit dem Bronnbacher Stipendium und dem CEEP-Programm für Führungskräfte weiter profiliert. Beide Programme stärken kulturelle Kompetenzen und tragen zur Persönlichkeitsentwicklung zukünftiger Führungskräfte in der Wirtschaft bei. Partner der maßgeschneiderten Programme sind renommierte Kulturinstitutionen und Kunstakteure.

Seit 2006 vergibt der Kulturkreis mit den Medienpartnern Süddeutsche Zeitung und Handelsblatt jährlich den Deutschen Kulturförderpreis. Mit dieser Auszeichnung für herausragende unternehmerische Kulturförderung in den Kategorien kleine, mittlere und große Unternehmen würdigt der Kulturkreis die Bedeutung des kulturellen Engagements von Unternehmen in Deutschland für den Erhalt und die Weiterentwicklung der deutschen Kulturlandschaft. Die Verleihung des Deutschen Kulturförderpreises fand 2014 auf Einladung der HypoVereinsbank in München und 2015 zum 10-jährigen Jubiläum des Preises beim Deutschen Sparkassen- und Giroverband in Berlin statt. Ausgezeichnet wurden u. a. Initiativen der Allianz Kulturstiftung, der Sparda Bank West, der Carl Bechstein Stiftung sowie der PSD Bank Hannover.

Die umfangreiche kulturfördernde Arbeit des Kulturkreises wäre in der hier vorgestellten Form ohne das anhaltende Engagement und die vielfältige Unterstützung der persönlichen und Firmenmitglieder des Kulturkreises sowie zahlreicher Spender und Sponsoren nicht möglich. Ihnen allen sei an dieser Stelle ganz herzlich dafür gedankt! Mit Freude blicken wir den zukünftigen Vorhaben des Kulturkreises entgegen und hoffen auf Ihre rege Mitwirkung!

Berlin, März 2016
Der Vorstand

01

PROGRAMM- BEREICHE

- FÖRDERUNG — GREMIUM ARCHITEKTUR
— GREMIUM BILDENDE KUNST
— GREMIUM DARSTELLEND KUNST
— GREMIUM LITERATUR
— GREMIUM MUSIK
- BERATUNG — ARBEITSKREIS CORPORATE COLLECTING (ACC)
— ARBEITSKREIS KULTURELLE BILDUNG (AKB)
— ARBEITSKREIS KULTURSPONSORING (AKS)
— ARBEITSKREIS AUSLAND FÜR KULTURELLE AUFGABEN E.V. (AKA)
- KULTURPOLITIK — THEMEN UND INITIATIVEN

FÖRDERUNG Originäre Aufgabe des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft ist die unmittelbare Künstlerförderung. In seinen fünf Gremien Architektur, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Literatur und Musik setzen sich Mitglieder des Kulturkreises sowie externe Fachberater unter dem Vorsitz bekannter Unternehmerpersönlichkeiten mit der Arbeit junger Künstler auseinander und prämiieren herausragende Leistungen.

GREMIUM ARCHITEKTUR

Das Gremium Architektur erarbeitet zusammen mit Fachberatern aus dem Hochschulbereich aktuelle Themen der Architektur und des Städtebaus und richtet jährlich Wettbewerbe aus. Ziel ist die Förderung modellhafter Arbeitsprozesse und interdisziplinärer Zusammenarbeit von Studierenden verschiedener Architektur- und Städtebau-Fakultäten. Dazu werden Hochschuldozenten eingeladen, sich an einem exemplarischen Projekt mit ihren Studierenden zu beteiligen. In Wettbewerben erarbeiten Studenten Entwürfe, die abschließend in einer Ausstellung und einem Katalog dokumentiert werden. Die besten Entwürfe zeichnet der Kulturkreis mit dem Architekturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft aus. Der Preis ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert.

GREMIUM BILDENDE KUNST

Das Gremium Bildende Kunst vergibt einmal im Jahr den mit jeweils 5.000 Euro dotierten *ars viva*-Preis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft für Bildende Kunst an drei junge Künstler oder Künstlerkollektive, die in Deutschland leben und arbeiten sowie unter 35 Jahren sind. Mit der Preisvergabe verbunden ist eine gleichnamige Ausstellungsreihe, die jeweils in drei renommierten Institutionen für zeitgenössische Kunst — zwei davon in Deutschland, eine im europäischen Ausland — eine Auswahl von Arbeiten der Preisträger zeigt. Zur Ausstellung erscheinen ein umfassender zweisprachiger Katalog und eine limitierte Edition.

GREMIUM DARSTELLEND KUNST

Das Gremium Darstellende Kunst verleiht jährlich in Kooperation mit wechselnden Bühnen den mit 10.000 Euro dotierten Dramatikerpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft. Eine Jury, die sich aus Intendanten deutschsprachiger Theaterhäuser, weiteren Fachleuten aus dem Theaterbereich, Mitgliedern des Gremiums Darstellende Kunst sowie der Geschäftsstelle des Kulturkreises zusammensetzt, wählt aus ca. 20 von Fachleuten nominierten Autoren jährlich einen Preisträger aus. Der Autor erhält neben dem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro die Möglichkeit, an dem kooperierenden Theater ein Stück aufzuführen. Dabei entscheiden der Autor und das jeweilige Theater gemeinsam, ob eine Uraufführung oder aber die Zweit- oder Drittauführung eines Stückes auf die Bühne gebracht wird. Ziel ist es, vielversprechende Nachwuchsautoren zu fördern und ihnen den Weg auf wichtige deutschsprachige Bühnen zu ermöglichen.

GREMIUM LITERATUR

Das Gremium Literatur vergibt Preise in den Sparten Prosa, Poesie und Übersetzung. Der mit 20.000 Euro dotierte Literaturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft wird jährlich an einen jungen Autor vergeben. Der Übersetzerpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft wird im jährlichen Wechsel mit dem Poesiepreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft vergeben. Beide Preise sind mit jeweils 10.000 Euro dotiert. In den Bereichen Prosa und Poesie wird der Preisträger durch das

Gremium ermittelt, während die Auswahl der Preisträger im Bereich Übersetzung mittels einer einberufenen Fachjury geschieht. Diese arbeitet mit dem Deutschen Übersetzerfonds zusammen. Ziel neben der finanziellen Förderung ist es, die Preisträger einem breiteren Publikum bekannt zu machen.

GREMIUM MUSIK

Das Gremium Musik vergibt einmal im Jahr den mit 15.000 Euro dotierten Musikpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft. Der Preisverleihung geht der öffentliche Wettbewerb »Ton und Erklärung« voraus, der im jährlichen Wechsel in den Fächern Klavier, Violine, Violoncello und Gesang ausgeschrieben wird. Junge Musiker können sich selbst bewerben, über ihre Qualifikation entscheidet eine Fachjury. Der Wettbewerb findet jedes Jahr in Kooperation mit einer anderen Rundfunkanstalt der ARD und ihrem Klangkörper statt. Der Erhalt des Preises ermöglicht die Uraufführung einer vom Kulturkreis in Auftrag gegebenen Komposition, Konzerte sowie die Produktion einer Solo-CD.

BERATUNG Als institutionelle Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Kultur bietet der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft seinen Mitgliedern, im Rahmen von drei Arbeitskreisen, Beratungsplattformen zu Themen des Kultursponsoring, Corporate Collecting oder Kultureller Bildung.

ARBEITSKREIS CORPORATE COLLECTING (ACC)

Der Arbeitskreis Corporate Collecting (ACC) ist eine Austausch- und Beratungsplattform für Unternehmen, die über eine selbst angelegte oder übernommene Sammlung verfügen. In regelmäßig stattfindenden Sitzungen werden fachspezifische Fragen behandelt, beispielsweise zu Steuer- und Rechtsthemen, zu Ankäufen, Schenkungen oder Dauerleihgaben, zu Strategien für die Ausgründung einer Stiftung oder zu Kunst am Bau. Darüber hinaus hat der ACC gemeinsame Grundsätze verankert, die die Nachhaltigkeit und Integrität der Sammlungen nach außen verdeutlichen. Als übergeordnete, nichtkommerzielle Instanz möchte der ACC die Unternehmenssammlungen in ihrer öffentlichen Positionierung unterstützen und neue Netzwerke schaffen.

ARBEITSKREIS KULTURELLE BILDUNG (AKB)

Der Arbeitskreis Kulturelle Bildung (AKB) befasst sich mit Fragen der kulturellen Bildung in und für Unternehmen und der Bedeutung von Unternehmenskultur für den wirtschaftlichen Erfolg. Er unterstützt mit seiner Arbeit die Vermittlung kultureller Kompetenzen an (zukünftiges) Führungspersonal in Unternehmen. Aktuell bietet der Arbeitskreis zwei diesbezügliche Bildungsprogramme an: Das »Bronnbacher Stipendium« in Kooperation mit der Universität Mannheim richtet sich an noch im Studium befindliche zukünftige Führungskräfte. Das Programm ermöglicht ihnen, in den Dialog mit renommierten Künstlern, Kunstvermittlern und Kunstwissenschaftlern zu treten. Mit dem »Cultural Executive Education Program« (CEEP) bietet der AKB darüber hinaus ein innovatives Weiterbildungsformat für High Potentials in Unternehmen an. In maßgeschneiderten Workshops werden künstlerische Strategien in Bezug zur eigenen Managementtätigkeit gesetzt und neue, kreative Denkansätze erprobt.

ARBEITSKREIS KULTURSPONSORING (AKS)

Der Arbeitskreis Kultursponsoring (AKS) bietet ein Forum für Unternehmen, die Kultursponsoring dauerhaft in ihre Unternehmenskultur integriert haben oder planen, dies zu tun. Ziel ist es, im Kultursponsoring engagierte Unternehmen zu vernetzen, einen branchenübergreifenden Austausch zu ermöglichen, Erfahrungen zu bündeln, durch Fortbildungsangebote praktische Hilfestellungen für den Arbeitsalltag zu geben sowie gemeinsam für offene, faire Sponsoringbeziehungen zwischen Kultur und Wirtschaft einzutreten. Mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit verleiht der Arbeitskreis dem Thema der unternehmerischen Kulturförderung Nachdruck in der Öffentlichkeit. Der AKS ist das größte Forum seiner Art in Deutschland.

ARBEITSKREIS AUSLAND FÜR KULTURELLE AUFGABEN E. V. (AKA)

Der Arbeitskreis Ausland für Kulturelle Aufgaben e. V. (AKA) wurde 1957 als gemeinnütziger Verein von den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft (BDI, BDA und DIHK) gegründet. Bei den AKA-Mitgliedern handelt es sich in erster Linie um deutsche Wirtschaftsverbände, jedoch sind auch einzelne Unternehmen vertreten. Der AKA hilft Unternehmen kulturelle Förderprojekte im Ausland mit Deutschlandbezug professionell zu konzipieren und umzusetzen. Ebenso ist eine Förderung mildtätiger Zwecke durch Katastrophenhilfe möglich. Darüber hinaus bietet der AKA als eine der wenigen Einrichtungen in Deutschland die Möglichkeit, Spenden an Institutionen im Ausland weiterzuleiten.

KULTURPOLITISCHE AKTIVITÄTEN

Der Kulturkreis setzt sich als kulturpolitischer Sprecher der Wirtschaft für optimale Rahmenbedingungen unternehmerischer Kulturförderung ein und regt Initiativen zur Verbesserung des Zusammenwirkens von Kultur und Wirtschaft an. So engagierte sich der Kulturkreis beispielsweise wirksam bei der Novellierung des Sponsoringerlasses sowie des Stiftungsrechtes und setzte sich darüber hinaus erfolgreich für den Erhalt der steuerlichen Abzugsfähigkeit von Mitgliedsbeiträgen zu Kulturfördervereinen ein. Zudem ist der Kulturkreis in den Bereichen Compliance und Kulturgutschutzgesetz aktiv. Der Kulturkreis verantwortete Studien zu kulturpolitisch relevanten Themen wie Förder- und Freundeskreise im Kulturbereich oder unternehmerischer Kulturförderung in Deutschland.

02



GREMIUM ARCHITEKTUR

- 2014 — ARCHITEKTURWETTBEWERB 2013/2014:
»TRANSFORMATION — MADE IN GERMANY:
INTELLIGENTE ARCHITEKTUR FÜR INTELLIGENTE PUMPEN —
NEUE PRODUKTIONSSTÄTTEN FÜR WILO IN DORTMUND«
- 2015 — ARCHITEKTURWETTBEWERB 2014/2015:
»TRANSFORMATION — BAUEN IM GASOMETER
BERLIN-SCHÖNEBERG«
- ARCHITEKTURWETTBEWERB 2015/2016:
»TRANSFORMATION — QUARTIER 4.0 AUF DEM GELÄNDE DES
EHMALIGEN GÜTERBAHNHOFS IN OFFENBACH«

Das Gremium Architektur des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft erarbeitet und diskutiert unter dem Vorsitz von Matthias Böning zusammen mit seinen Fachberatern aus dem Hochschulbereich aktuelle Themen der Architektur und des Städtebaus. Ziel ist die Förderung modellhafter Arbeitsprozesse und interdisziplinärer Zusammenarbeit von Studierenden verschiedener Architektur- und Städtebau-Fakultäten. Dazu werden Lehrstühle von Hochschulen eingeladen, sich an den Wettbewerbsaufgaben mit ihren Studierenden zu beteiligen. Die Wettbewerbsaufgaben ergeben sich in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen, Städten und Institutionen aus ganz Deutschland, die reale Bauvorhaben oder städtebauliche Fragestellungen als Aufgabenstellung dem TRANSFORMATION-Ideenwettbewerb zur Verfügung stellen. Der Wettbewerb beinhaltet einen gemeinsamen Workshop und die Entwurfsphase der Studententeams an den jeweiligen Universitäten. Eine unabhängige Fachjury entscheidet am Ende über die Gewinner. Die besten Entwürfe zeichnet der Kulturkreis mit dem mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Architekturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft aus. Die gemeinsame Arbeit und die Einzelergebnisse werden in jährlichen Publikationen dokumentiert. Die Architekturwettbewerbe des Kulturkreises tragen den Obertitel »Transformation«. Es geht dabei um städtebauliche und architektonische Veränderungen und die Schaffung neuer Nutzungsideen. Die Aspekte der nachhaltigen Sanierung und der umweltbewussten Planung stehen im Vordergrund.

2014 ARCHITEKTURWETTBEWERB 2013/2014 »TRANSFORMATION — MADE IN GERMANY: INTELLIGENTE ARCHITEKTUR FÜR INTELLIGENTE PUMPEN — NEUE PRODUKTIONSSTÄTTEN FÜR WILO IN DORTMUND«

Der Wettbewerb wurde vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft in Kooperation mit der WILO SE für Studierende von sechs Hochschulen ausgelobt. Aufgabe für die Studierenden war es, einen Masterplan für das Industrieareal von Wilo, einem Pumpenhersteller, zu entwickeln und ein Fabrikgebäude für das Unternehmen am Dortmunder Standort zu entwerfen. Zusätzlich sollte ein zeitliches Entwicklungskonzept erstellt werden. Die WILO SE mit Hauptsitz in Dortmund ist einer der weltweit führenden Hersteller von Pumpen und Pumpensystemen für die Heizungs-, Kälte- und Klimatechnik, die Wasserversorgung sowie die Abwasserbehandlung und -entsorgung.

Teilnehmende Hochschulen

- *Technische Universität Braunschweig, Lehrstuhl für Baukonstruktion und Entwerfen, Prof. Werner Kaag*
- *Technische Universität Dresden, Lehrstuhl für Industriebau, Prof. Gunter Henn*
- *Technische Universität Karlsruhe, Lehrstuhl für Baukonstruktion und Entwerfen, Prof. Ludwig Wappner*
- *HafenCity Universität Hamburg, Lehrstuhl für Entwerfen und Gebäudelehre, Prof. Klaus Sill*
- *RWTH Aachen, Lehrstuhl für Städtebau, Prof. Kunibert Wachten im Verbundforschungsprojekt »Integrierte Fabrikplanung« mit den Fachrichtungen: Verfahrenstechnik, Logistik etc.*
- *Leibniz Universität Hannover, Lehrstuhl für Baukonstruktion und Entwerfen, Prof. Michael Schumacher*

Ablauf

Die Arbeit der Studenten begann vom 5. bis 7. November 2013 mit einem vorbereitenden Workshop vor Ort. Die Studierenden hatten beim Workshop Gelegenheit, das Werksgelände und die Umgebung kennenzulernen. Mitarbeiter von Wilo und der Stadt Dortmund informierten die Teilnehmer über bestehende und geplante Entwicklungen des Werks und des Geländes. Alle beteiligten Hochschullehrer rundeten mit Vorträgen die Information für die Teilnehmer ab.

Während des Wintersemesters 13/14 wurden die Entwürfe an den Hochschulen erarbeitet. Im Dezember 2013 besuchten Mitarbeiter von Wilo und vom Kulturkreis alle Hochschulen zu einer Zwischenpräsentation. Die besten vier Entwürfe von jeder Hochschule wurden im Februar 2014 für den Wettbewerb nominiert. Die Jurysitzung fand am 25. und 26. Februar 2014 wieder in Dortmund statt. Insgesamt wurden 18 Arbeiten von den Entwurfsverfassern persönlich vorgestellt.

Der Jury gehörten an

- *Oliver Hermes, CEO WILO SE, Dortmund*
- *Jan Opländer, Louis Opländer Heizungs- und Klimatechnik GmbH und Mitglied der Caspar Ludwig Opländer Stiftung der WILO SE, Dortmund*
- *Matthias Böning, mfi Essen und Vorsitzender des Gremiums Architektur des Kulturkreises*
- *Peter Platzer, BASF SE, Ludwigshafen und Gremium Architektur*
- *Ludger Wilde, Leiter des Stadtplanungsamtes Dortmund*
- *Prof. Claus Anderhalten, Lehrstuhl für umweltbewusstes Planen und experimentelles Bauen, Universität Kassel und Büro Anderhalten Architekten, Berlin*
- *Prof. Ute Frank, Lehrstuhl für Entwerfen und Baukonstruktion, Technische Universität Berlin und Büro augustinundfrankarchitekten, Berlin*
- *Prof. Michael Braum, Direktor IBA Heidelberg und Lehrstuhl Entwerfen und Städtebau, Universität Hannover*

- *Sebastian El khouli, Büro Bob Gysin + Partner BGP, Architekten, Zürich*
- *Rupert Wirzmüller, Büro WAMSLER ROHLOFF WIRZMÜLLER, FreiRaum-Architekten, Regensburg*
- *Carl Hartmann, Planungsbüro Jöck, Zella-Mehlis und Architekturpreisträger des Kulturkreises 2008*

Moderation

Prof. Henri Stridde, Bremen/Oldenburg

Preisträger

- *1. Preis (6.000 Euro): »It's U Turn«, Lena Matheis, Christina Radtke, HafenCity Universität Hamburg, Lehrstuhl für Entwerfen und Gebäudelehre, Prof. Klaus Sill*
- *2. Preis (3.000 Euro): »Urban Factory«, Thies Wacker, Technische Universität Braunschweig, Lehrstuhl für Baukonstruktion und Entwerfen, Prof. Werner Kaag*
- *Anerkennung (1.000 Euro): »Unité«, Cedric Odermatt, Tobias Uhlmann, HafenCity Universität Hamburg, Lehrstuhl für Entwerfen und Gebäudelehre, Prof. Klaus Sill*

Dokumentation

Die Ergebnisse wurden am 18. Oktober 2014 im Rahmen der Jahrestagung des Kulturkreises in Hamburg in der HafenCity Universität präsentiert. Die Gewinner erhielten bei diesem Anlass ihre Preise. Mit einem kurzen Film wurde der Wettbewerb näher vorgestellt. Eine Publikation mit der Dokumentation der Wettbewerbsergebnisse entstand zur Preisverleihung.

2015 ARCHITEKTURWETTBEWERB 2014/2015 »TRANSFORMATION — BAUEN IM GASOMETER BERLIN-SCHÖNEBERG«

Der Wettbewerb wurde vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft in Kooperation mit der EUREF AG ausgelobt. In Berlin-Schöneberg entsteht auf dem EUREF Campus die Vision der »intelligenten Stadt« der Zukunft. Ökologisch und ökonomisch nachhaltige Lösungen machen den Büro- und Wissenschaftscampus zu einem europaweit einmaligen Zentrum für Innovationen und Zukunftsprojekte. Ein weit sichtbares Wahrzeichen des Geländes ist der fast 80 Meter hohe ehemalige Gasometer mit seinem charakteristischen Stahlgerüst. Innerhalb dieser Konstruktion sollen moderne und ökologisch ausgerichtete Wohnformen mit Standort ergänzenden Nutzungen entstehen, um dem Campus damit eine unverwechselbare Prägung zu verleihen. Die auf nachhaltige und ökologische Unternehmensansiedlungen spezialisierte EUREF AG hatte den Kulturkreis eingeladen, mit Architekturstudenten von fünf Hochschulen in einem Wettbewerb Lösungen für die Transformation des Industriedenkmals zum Wohnstandort zu entwickeln.

Teilnehmende Hochschulen

- *Technische Universität Berlin, Lehrstuhl für Baukonstruktion und Entwerfen, Prof. Ute Frank*
- *Universität der Künste Berlin, Lehrstuhl für Entwerfen und Baukonstruktion, Prof. Bettina Götz*
- *Technische Universität Braunschweig, Lehrstuhl für Entwerfen und Gebäudelehre, Prof. Almut Grüntuch-Ernst*
- *Technische Universität Dresden, Lehrstuhl für Wohnbauten, Prof. Carsten Lorenzen*
- *Universität Kassel, Lehrstuhl für umweltbewusstes Planen und experimentelles Bauen, Prof. Claus Anderhalten*

Ablauf

Am 30. und 31. Oktober 2014 fand auf dem EUREF Campus der vorbereitende Workshop statt. Die Studierenden hatten Gelegenheit, den Campus und die Umgebung kennenzulernen. Mitarbeiter von EUREF und anderen ansässigen Firmen informierten die Teilnehmer über bestehende und geplante Entwicklungen des Geländes. Die beteiligten Hochschullehrer rundeten mit Vorträgen die Information für die Teilnehmer ab.

Während des Wintersemesters 14/15 wurden die Entwürfe an den Hochschulen erarbeitet. Im Dezember 2014/Januar 2015 besuchten Mitarbeiter der EUREF AG und des Kulturkreises die Hochschulen zu einer Zwischenpräsentation. Die besten drei Entwürfe wurden im Frühjahr 2015 von jeder Hochschule für den Wettbewerb nominiert. Die Jurysitzung fand am 16. und 17. März 2015 auf dem EUREF Campus Berlin statt. Insgesamt wurden 15 Arbeiten von den Entwurfsverfassern persönlich vorgestellt.

Der Jury gehörten an

- *Matthias Böning, Vorsitzender des Gremiums Architektur, Berlin*
- *Dr. Eckart John von Freyend, Aufsichtsrat EUREF AG und Gremium Architektur, Berlin*
- *Johannes Tücks, REM+tec Projektentwicklung und Denkmalschutz Gesellschaft von Architekten mbH und Chefarchitekt der EUREF AG, Berlin*
- *Jörg Thiele, iproplan Planungsgesellschaft mbH und Gremium Architektur, Chemnitz/Berlin*
- *Prof. Jens Ludloff, Universität Stuttgart, Lehrstuhl IBK 3 Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen*
- *André Kempe, Atelier Kempe Thill, architects and planners, Rotterdam*
- *Prof. Christoph Kuhn, TU Darmstadt, Fachgebiet Entwerfen und Nachhaltiges Bauen*
- *Andreas Denk, Chefredakteur »der architekt«, Bund Deutscher Architekten, Berlin*
- *Bastian Grosse-Halbuer, Büro Weinmiller Berlin und Architekturpreisträger des Kulturkreises 2011*

Moderation

Prof. Henri Stridde, Bremen/Oldenburg

Preisträger

- *1. Preis (5.000 Euro): »BIUTA«, Adrian von Kaenel, Jean-Joël Schwarz, Universität der Künste Berlin, Lehrstuhl für Entwerfen und Baukonstruktion, Prof. Bettina Götz*
- *2. Preis (4.000 Euro): »Wind up«, Jessica Kroll, Larissa Geilen, Technische Universität Braunschweig, Lehrstuhl für Entwerfen und Gebäudelehre, Prof. Almut Grüntuch-Ernst*
- *Anerkennung: (1.000 Euro): »LuftRaum«, Simon Mögel, Universität Kassel, Lehrstuhl für umweltbewusstes Planen und experimentelles Bauen, Prof. Claus Anderhalten*
- *EUREF-Sonderpreis (1.000 Euro): »Doppelhelix«, Elena Capatana, Nefeli Konstantopoulou, Technische Universität Berlin, Lehrstuhl für Baukonstruktion und Entwerfen, Prof. Ute Frank*

Dokumentation

Die Ergebnisse wurden am 10. Oktober 2015 im Rahmen der Jahrestagung des Kulturkreises in Karlsruhe präsentiert; dort erhielten die Gewinner ihre Preise. Die begleitende filmische Berichterstattung des Wettbewerbs und eine Publikation mit der Dokumentation der Wettbewerbsergebnisse wurden zur Preisverleihung vorgestellt.

ARCHITEKTURWETTBEWERB 2015/2016 »TRANSFORMATION — QUARTIER 4.0 AUF DEM GELÄNDE DES EHEMALIGEN GÜTERBAHNHOFS IN OFFENBACH«

Die Aurelis Real Estate GmbH & Co. KG ist der Partner des Wettbewerbs 2015/2016. Das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Offenbach ist Eigentum von Aurelis. Es liegt am Rand der Lärmschutzzone des Flughafens Rhein/Main — Wohnungsbau ist deshalb dort nur bedingt möglich. Es kann aber ein Standort für die interessantesten Entwicklungen im Bereich Industrie 4.0 und Urban Production werden. Aktuelle Fragen zu Megatrends, steigendem Ressourcenverbrauch und der zunehmenden Bedeutung der Nachhaltigkeit sollen hier thematisiert werden. Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft hat gemeinsam mit Aurelis, der Stadt Offenbach, dem Fraunhofer Institut und der Städteplanern Albert Speer & Partner eine Aufgabenstellung für Studierende formuliert.

Teilnehmende Hochschulen

- *Technische Universität Darmstadt, Fachgebiet Entwerfen und Nachhaltiges Bauen, Prof. Christoph Kuhn*
- *Technische Universität Dresden, Lehrstuhl für Industriebau/Wissensarchitektur, Prof. i.V. Dr. Jörg Rainer Nönnig*
- *HafenCity Universität Hamburg, Lehrstuhl für Entwerfen und Gebäudelehre, Prof. Gesine Weinmiller*
- *Karlsruher Institut für Technologie KIT, Institut Entwerfen und Bautechnik/Fachgebiet Baukonstruktion, Prof. Ludwig Wappner*
- *Universität Stuttgart, Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens, Professor Markus Allmann und Lehrstuhl Institut Internationaler Städtebau, Prof. Dr. Astrid Ley*
- *Technische Universität Wien, Lehrstuhl für Industriebau und interdisziplinäre Bauplanung, Prof. Christoph Achammer und Lehrstuhl für Städtebau, Landschaftsarchitektur und Entwerfen, Prof. Dr. Erich Raith*

Ablauf

Der Workshop zum Wettbewerb fand vom 28. bis 30. Oktober 2015 in Offenbach im Gründercampus Ostpol statt. Die Studierenden haben alles Wissenswerte über den Standort und das Planungsgebiet erfahren. Der Oberbürgermeister der Stadt Offenbach hat die Teilnehmer persönlich begrüßt und die Stadt vorgestellt. Darüber hinaus haben sich die Teilnehmer durch Fachvorträge intensiv mit dem Thema »Industrie 4.0« beschäftigt. Anfang März 2016 wird in Offenbach juriert und die Ergebnisse werden bei der Jahrestagung des Kulturkreises 2016 in Magdeburg vorgestellt. Dort erhalten die Gewinner auch ihre Preise.

03



GREMIUM BILDENDE KUNST

2014 — ARS VIVA 2014/15
— KUNSTFENSTER

2015 — ARS VIVA 2016
— KUNSTFENSTER

Im Gremium Bildende Kunst engagieren sich Unternehmerpersönlichkeiten und Kuratoren für die Förderung junger Nachwuchskünstler. Unter dem Vorsitz von Ulrich Sauerwein arbeiten Kulturkreismitglieder mit jährlich wechselnden Kooperationspartnern und Fachberatern zusammen. Im Mittelpunkt der Aktivitäten steht die jährliche Vergabe des mit 5.000 Euro dotierten *ars viva*-Preises für Bildende Kunst an Künstler oder Künstlerkollektive, die in Deutschland leben und arbeiten sowie unter 35 Jahren sind. Mit der Preisvergabe verbunden ist eine gleichnamige Ausstellungsreihe, die in drei renommierten Institutionen für zeitgenössische Kunst eine Auswahl von Arbeiten der Preisträger zeigt. Die *ars viva* steht seit Beginn des *ars viva*-Zyklus 2014/15 nicht mehr unter einem Themenschwerpunkt, um den Fokus noch gezielter auf die künstlerische Qualität der Arbeiten zu richten. Zur Stärkung der Marke und Vereinfachung der Kommunikation der *ars viva* verzichtet der *ars viva*-Preis seit 2015 auf die bisherige Doppelnennung des Jahres. So erhielten die Preisträger des Jahres 2015 erstmals den *ars viva*-Preis 2016. Die Jury setzt sich aus Mitgliedern des Gremiums und wechselnden Kuratoren zusammen, in deren jeweiligen Häusern die *ars viva*-Ausstellung zu Gast ist. Darüber hinaus wird ein externer Fachberater bei der Auswahl der Preisträger hinzugezogen. Jährlich werden drei Preisträger bzw. drei künstlerische Positionen ermittelt. Der *ars viva*-Preis umfasst neben dem Preisgeld und der Ausstellungsreihe einen zweisprachigen Katalog (dt./engl.) sowie die Produktion einer Künstleredition, die in einer Auflage von 20 Exemplaren erscheint.

Über die *ars viva* hinaus laden der Kulturkreis und sein Gremium Bildende Kunst jedes Jahr Künstler — zumeist ehemalige *ars viva*-Preisträger — ein, eine Arbeit im »Kunstfenster«, einem Ausstellungsraum des Kulturkreises im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin, zu zeigen. Mit diesen Ausstellungen wendet sich der Kulturkreis an Mitarbeiter und Gäste des Hauses sowie an die interessierte Öffentlichkeit. Während der Bürozeiten kann das Kunstfenster nach telefonischer Anmeldung besucht werden.

2014 ARS VIVA 2014/15

Am 21. und 22. Februar 2014 fand die Vorauswahl der Preisträger für die *ars viva 2014/15* statt. Insgesamt standen 42 Künstler zur Diskussion, elf von ihnen kamen in die engere Auswahl. Am 28. und 29. März 2014 hatten diese Künstler die Möglichkeit, ihre Arbeiten der Jury in Berlin persönlich vorzustellen.

Der Jury gehörten unter dem Vorsitz von Ulrich Sauerwein neben den Mitgliedern des Gremiums Bildende Kunst folgende Kuratoren und Fachberater an

- *Dr. Brigitte Kölle, Hamburger Kunsthalle*
- *Christina Végb, Bonner Kunstverein*
- *Krist Gruijthuijsen, Grazer Kunstverein*
- *Susanne Pfeffer, Kunsthalle Fridericianum*

Preisträger

- *Aleksandra Domanović*
- *Yngve Holen*
- *James Richards*

Die in Serbien geborene Künstlerin Aleksandra Domanović (*1981) thematisiert in ihren Videoarbeiten, Skulpturen und Drucken den Einfluss kulturgeschichtlicher Ereignisse in der Geschichte Jugoslawiens auf die eigene und kollektive Identität. Die Auseinandersetzung mit den digitalen Medien, deren Zitieren und Überführen in neue Zusammenhänge stellen dabei Kernstücke ihrer Arbeit dar.

Die Arbeit des in Braunschweig geborenen Künstlers Yngve Holen (*1982) ist durch die Aneignung komplexer gegenwärtiger Technologien gekennzeichnet. In seinen skulpturalen und architektonischen Arbeiten verändert er den Blickwinkel auf unsere alltägliche Umgebung.

Der walisische Künstler James Richards (*1983) kombiniert in seinen Videoinstallationen Archiv- mit eigenem Filmmaterial. Das Spiel mit vertrauter und zugleich fremder Sprache bildet einen Schwerpunkt seiner künstlerischen Überlegungen. Seine Soundkompositionen dienen dabei als verbindendes Element.

Ablauf

Die Ausstellung *ars viva 2014/15* wurde im Rahmen der 63. Jahrestagung des Kulturkreises am 18. Oktober 2014 in der Hamburger Kunsthalle eröffnet. Dort war sie bis zum 19. Februar 2015 zu sehen. Anschließend wurde die Ausstellung vom 7. März bis 17. Mai 2015 im Bonner Kunstverein sowie vom 13. Juni bis 2. August 2015 im Grazer Kunstverein gezeigt.

Der Kulturkreis gab neben dem ausstellungsbegleitenden Katalog (152 Seiten, 99 Abb.) eine Edition mit Arbeiten der Preisträger in einer Auflage von 20 Exemplaren heraus. Der Inhalt umfasst eine 3-D-Büste von Aleksandra Domanović, einen überdimensionalen Sticker von Yngve Holen sowie ein bedrucktes Seidentuch von James Richards.

2014 fanden zudem zwei Ausstellungen des vergangenen Zyklus, der *ars viva 2013/14* zum Thema »Wahrheit/Wirklichkeit« statt: jeweils vom 8. Februar bis 6. April 2014 im MMK — Museum für Moderne Kunst in Frankfurt am Main sowie vom 25. Juni bis 7. September 2014 in der Galleria civica d'arte moderna e contemporanea in Turin.

KUNSTFENSTER: DANIEL PFLUMM

Von April 2014 bis August 2015 zeigte der Kulturkreis anlässlich des 15-jährigen Jubiläums des Kunstfensters im BDI eine Hommage an den Künstler Daniel Pflumm, der 1997 den *ars viva*-Preis zum Thema Medienkunst erhielt und 1999 als erster Künstler eine Ausstellung im Kunstfenster präsentierte. Bekannt vor allem durch seine Leuchtkästen und Videoarbeiten, die sich an der Schnittstelle von Kunst/Konsum bewegen, thematisiert er den Einfluss der Werbeindustrie und Markenbildung. Die im Kunstfenster gezeigte Ausstellung umfasste neun Leuchtkästen, die an den Wänden angebracht waren und sich konzeptuell an bekannten Unternehmensmarken orientierten, die der Künstler in Segmente zerlegte und ohne einen Schriftzug anfertigte. Zur Eröffnung sprachen Ingeborg Neumann (Geschäftsführende Gesellschafterin Peppermint Holding GmbH, Mitglied des BDI Präsidiums und Vorstandsmitglied im Kulturkreis), Dr. Stephan Frucht (Geschäftsführer, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft) und Ulrich Sauerwein (Vorsitzender des Gremiums Bildende Kunst des Kulturkreises).

2015 ARS VIVA 2016

Die Vorauswahl der Preisträger für die *ars viva 2016* fand am 20. und 21. Februar 2015 statt. Insgesamt standen 43 Künstler zur Diskussion, von denen zwölf Künstler in die engere Auswahl kamen. Am 27. und 28. März 2015 hatten diese die Möglichkeit, der Jury ihre Arbeiten in Berlin vorzustellen.

Der Jury gehörten unter dem Vorsitz von Ulrich Sauerwein neben den Mitgliedern des Gremiums Bildende Kunst folgende Kuratoren und Fachberater an

- *Dr. Brigitte Baumstark, Städtische Galerie Karlsruhe*
- *Franciska Zólyom, Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig*
- *Axel Wieder, Index — The Swedish Contemporary Art Foundation*
- *Nicolaus Schafhausen, Kunsthalle Wien*

Preisträger

- *Flaka Haliti*
- *Hanne Lippard*
- *Calla Henkel & Max Pitegoff*

Die in Prishtina geborene Künstlerin Flaka Haliti (*1982) beschäftigt sich in ihren medienanalytischen Arbeiten mit gesellschaftlichen Strukturen. Themen wie Liebe, Freiheit, Intimität, Nähe und Distanz beziehen sich auf ihre unmittelbare Erfahrungswelt.

Hanne Lippard (*1984) wurde in Milton Keynes geboren. Sie arbeitet in ihren text- und zeitbasierten Arbeiten, Performances, Kurzfilmen und Tonstücken mit ihrer Stimme als Gestaltungsmittel. Inspiriert durch Wörter aus Literatur, Pop-Kultur, alltäglicher und bürokratischer Sprache entstehen rhythmisierte Textfragmente.

Calla Henkel & Max Pitegoff (*1988/*1987), geboren in Minneapolis und Buffalo, realisierten in dem von ihnen gegründeten New Theater in Berlin (2013–2015) kooperationsbasierte Inszenierungen. In ihren fotografischen Arbeiten rücken sie das Soziale und Private in den Fokus, das in seiner Erscheinungsform gleichzeitig die Konvention eines bestimmten, zeitgenössischen Lebensstils suggeriert.

Ablauf

Die Ausstellung *ars viva 2016* wurde im Rahmen der 64. Jahrestagung des Kulturkreises in Karlsruhe am 9. Oktober 2015 in der Städtischen Galerie Karlsruhe eröffnet. Anschließend wird die Ausstellung vom 20. Februar bis 22. Mai 2016 in der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig und vom 11. Juni bis 21. August 2016 im Index — The Swedish Contemporary Art Foundation in Stockholm zu sehen sein.

Der Kulturkreis gab neben dem ausstellungsbegleitenden Katalog (128 Seiten, 39 Abb.) eine Edition mit Arbeiten der Preisträger in einer Auflage von 20 Exemplaren heraus. Die Edition beinhaltet eine Porzellanfigur von Flaka Haliti, eine überdimensionale, bedruckte Baumwolltasche von Hanne Lippard sowie eine gerahmte Fotografie von Calla Henkel & Max Pitegoff.

KUNSTFENSTER: SIMON DYBBROE MØLLER »THE PLUMBER & THE COOK«

Am 16. September 2015 wurde das Kunstfenster während der Berlin Art Week mit einer Arbeit des ehemaligen *ars viva*-Preisträgers 2008 Simon Dybbroe Møller eröffnet. Für die Ausstellung konzipierte Møller exklusiv die Neonarbeit »The Plumber & The Cook«. Der Betrachter erkennt eine Kochmütze und eine Rohrzange in der visuellen Anmutung eines Logos. »Klempner und Koch« illustrieren für den Künstler klassische Berufsfelder, die an bestimmte Assoziationen gebunden sind. Zur Eröffnung sprachen Dr. Jobst-Hinrich Wiskow (Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bundesverband der Deutschen Industrie), Dr. Franziska Nentwig (Geschäftsführerin, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft) und Ulrich Sauerwein (Vorsitzender des Gremiums Bildende Kunst des Kulturkreises).



04

GREMIUM DARSTELLENDEN KUNST

2014 — DRAMATIKERPREIS
— AUFFÜHRUNGEN
— POSITIONSPAPIER DRAMATIKERPREIS

2015 — DRAMATIKERPREIS
— AUFFÜHRUNGEN

Das Gremium Darstellende Kunst verleiht jährlich in Kooperation mit wechselnden deutschsprachigen Theatern den mit 10.000 Euro dotierten Dramatikerpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft an junge Autoren. Neben dem Preisgeld erhalten die Autoren die Möglichkeit, ein neues oder bereits bestehendes Stück am kooperierenden Theater zur Aufführung zu bringen.

Seit seiner Gründung im Jahr 2013 wird das Gremium von Dr. Markus Kerber (Hauptgeschäftsführer des BDI) geleitet. Von 2003 bis 2012 wurde der Preis vom Gremium Literatur verliehen. Neben der Auswahl der Dramatikpreisträger erarbeitet und diskutiert das Gremium im Austausch mit Fachleuten aus dem Theaterbereich in regelmäßigen Sitzungen aktuelle Themen des Gegenwartstheaters.

2014 DRAMATIKERPREIS DES KULTURKREISES DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

Am 11. April 2014 fand die Jurysitzung zur Auswahl des Dramatikpreisträgers 2014 am Badischen Staatstheater Karlsruhe statt. 21 Autoren waren für den mit 10.000 Euro dotierten Dramatikerpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft vorgeschlagen.

Folgende Kriterien sollten der vorgeschlagene Autor und sein Werk erfüllen

- *Der Autor sollte nicht älter als 35 Jahre alt sein.*
- *Er sollte bereits einen oder mehrere dramatische Texte verfasst haben.*
- *Er sollte in deutscher Sprache schreiben.*

Der Jury unter dem Vorsitz von Dr. Markus Kerber gehörten folgende Fachjuroren an

- *Peter Spuhler, Badisches Staatstheater Karlsruhe*
- *Andreas Beck, Schauspielhaus Wien*
- *Hermann Beil, Deutsche Akademie der Darstellenden Künste*
- *Nicola Bramkamp, Theater Bonn*
- *Burkhard Kosminski, Nationaltheater Mannheim*
- *Christina Zintl, Theatertreffen Stückemarkt*
- *Dr. Frank Grischa Feitsch, Feitsch & Feitsch Rechtsanwalts-gesellschaft mbH*
- *Antonia Ruder, BMW Group*
- *Dr. Stephan Frucht, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft*
- *Franziska Rieger, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft*

Preisträger

- *Nis-Momme Stockmann*

Die Jury erklärte, Nis-Momme Stockmann transportiere in »Tod und Wiederauferstehung der Welt meiner Eltern in mir« ein weltanschauliches Anliegen und mache politisches Theater, das auch formal durch die Verwendung ganz unterschiedlicher Formen und Sprachen überzeuge.

Nis-Momme Stockmann wurde 1981 auf Föhr geboren. Er studierte Sprache und Kultur Tibets in Hamburg, Medienwissenschaften in Odense (Dänemark) und später Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin. Seine Stücke wurden bereits mehrfach ausgezeichnet, u. a. erhielt er 2009 für »Der Mann der die Welt aß« beim Heidelberger Stückemarkt den Haupt- und Publikumspreis und im gleichen Jahr den Werkauftrag des Stückemarkts des Berliner Theatertreffens. In der Kritikerumfrage des Fachmagazins »Theater heute« wurde Nis-Momme Stockmann zum Nachwuchs-dramatiker des Jahres 2010 gewählt.

Der Kulturkreis vergab den Dramatikerpreis 2014 in Kooperation mit dem Badischen Staatstheater Karlsruhe, verbunden mit der Möglichkeit, dort ein Stück zur Aufführung zu bringen.

Die offizielle Preisverleihung fand im Rahmen der 63. Jahrestagung des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft am 19. Oktober 2014 in den Hamburger Kammerspielen statt. Gezeigt wurden Auszüge aus dem Debütstück von Nis-Momme Stockmann »Der Mann der die Welt aß«.

AUFFÜHRUNGEN

Dirk Laucke (Dramatikpreisträger 2010)

»Seattle«

Uraufführung am 2. Februar 2014 am Theater Freiburg

Wolfram Lotz (Dramatikpreisträger 2012)

»Die lächerliche Finsternis«

Deutsche Erstaufführung am 8. November 2014 im Thalia in der Gaußstraße in Hamburg

POSITIONSPAPIER DRAMATIKERPREIS

In der 5. Sitzung des Gremiums Darstellende Kunst, die im November 2014 in den Räumen des Maxim Gorki Theaters in Berlin stattfand, wurde ein Positionspapier zum Dramatikerpreis verabschiedet, in welchem die Kernidee des Preises formuliert und eingebettet wird. Der Kulturkreis bezieht damit Stellung zum Thema der Förderung junger Dramatiker und schafft gleichzeitig Transparenz in Bezug auf die eigene Preisvergabe und seine Hintergründe. Die Frage nach dem Zeitpunkt der Förderung ist dabei zentral: Der Dramatikerpreis des Kulturkreises versteht sich weniger als Preis für Neuentdeckungen denn als Auszeichnung des bisherigen Werdegangs sowie als Aufforderung zum Weitermachen. Aus diesem Grund setzt der Kulturkreis ab 2015 die Altersgrenze der zu nominierenden Autoren von 35 auf 40 Jahre hoch. Zudem muss der zu nominierende Autor bereits von einem Verlag vertreten sein.

2015 DRAMATIKERPREIS DES KULTURKREISES DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

Am 22. Mai 2015 fand die Jurysitzung zur Auswahl des Dramatikpreisträgers 2015 am Theater Bonn statt. 18 Autoren waren für den mit 10.000 Euro dotierten Dramatikerpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft vorgeschlagen.

Folgende Kriterien sollten der vorgeschlagene Autor und sein Werk erfüllen

- *Der Autor sollte nicht älter als 40 Jahre sein.*
- *Er sollte bereits einen oder mehrere dramatische Texte verfasst haben.*
- *Er sollte in deutscher Sprache schreiben.*
- *Er sollte durch einen Verlag vertreten sein.*

Der Jury unter dem Vorsitz von Dr. Markus Kerber gehörten folgende Fachjuroren an

- *Nicola Bramkamp, Theater Bonn*
- *Christine Dössel, Süddeutsche Zeitung*
- *Judith Gerstenberg, Schauspiel Hannover*
- *Martina Grohmann, Theater Rampe*
- *Christian Holtzbauer, Kunstfest Weimar*
- *Peter Spubler, Badisches Staatstheater Karlsruhe*
- *Dr. Liane Bednarz, Noerr LLP*
- *Dr. Franziska Nentwig, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft*
- *Franziska Rieger, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft*

Preisträger

- *Wolfram Höll*

Die Jury erklärte, Wolfram Höll sei ein Sprachpoet, ein Wortkomponist, dem es gelinge, Persönliches mit Artifiziellem zu einem ganz eigenen Text zu verbinden: eine Geschichte, die berühre, ohne eingetübte Sehgewohnheiten abzurufen.

Wolfram Höll, 1986 in Leipzig geboren, studierte Literarisches Schreiben am Schweizerischen Literaturinstitut Biel und Theater an der Hochschule der Künste Bern. Mit seinem Debütstück »Und dann« war er 2012 zu Gast beim Heidelberger sowie Berliner Stückemarkt und wurde mit mehreren Nachwuchspreisen ausgezeichnet. 2014 gewann Höll mit »Und dann« in der Inszenierung von Claudia Bauer den Mülheimer Dramatikerpreis und wurde in der Kritikerumfrage von »Theater heute« zum Nachwuchsdramatiker des Jahres gewählt.

Der Dramatikerpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2015 wurde in Kooperation mit dem Theater Bonn vergeben.

Die offizielle Preisverleihung fand im Rahmen der Jahrestagung des Kulturkreises am 10. Oktober 2015 im Kleinen Saal des Badischen Staatstheaters Karlsruhe statt. Im Vorfeld gab es eine szenische Lesung aus dem neuesten Stück von Wolfram Höll im Gartensaal des Schlosses Karlsruhe.

AUFFÜHRUNGEN

Nis-Momme Stockmann (Dramatikpreisträger 2014)

»Tod und Wiederauferstehung der Welt meiner Eltern in mir«

Premiere am 21. Mai 2015 am Badischen Staatstheater Karlsruhe

05

A woman with dark hair pulled back, wearing a black long-sleeved top and a small earring, is seated at a dark wooden table. She is looking slightly to her left with a thoughtful expression. In front of her is a professional microphone on a stand. Her hands are resting on two books on the table. The background is a blurred, textured wall, possibly stone or brick. The lighting is soft and focused on her face and hands.

GREMIUM LITERATUR

2014 — LITERATURPREIS
— ÜBERSETZERPREIS

2015 — LITERATURPREIS
— POESIEPREIS
— WIRTSCHAFT TRIFFT LITERATUR

Das Gremium Literatur, das sich aus Mitgliedern des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft und wechselnden Fachberatern zusammensetzt, vergibt unter dem Vorsitz von Nina Hugendubel die Literaturpreise in den Sparten Prosa, Poesie, und Übersetzung. Der Übersetzerpreis wird im jährlichen Wechsel mit dem Poesiepreis vergeben. Ziel neben der finanziellen Förderung ist es, den Preisträger bekannter zu machen. Das Gremium wählt die Preisträger in den Bereichen Prosa und Poesie aus. Die Auswahl des Preisträgers für Übersetzung erfolgt in Kooperation mit dem Deutschen Übersetzerfonds.

2014 LITERATURPREIS DES KULTURKREIS DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT
 ÜBERSETZERPREIS DES KULTURKREISES DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

Das Gremium Literatur hat im Jahr 2014 den mit 20.000 Euro dotierten Literaturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft und turnusgemäß den mit 10.000 Euro dotierten Übersetzerpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft vergeben.

Die Mitglieder des Kulturkreises konnten Autoren für den Literaturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2014 vorschlagen.

Folgende Kriterien müssen der vorgeschlagene Autor und sein Werk erfüllen

- *Er sollte durch einen Verlag vertreten sein.*
- *Das Werk muss in deutscher Sprache geschrieben sein.*
- *Es muss ein Roman/Erzählband sein — kein Sachbuch und keine Lyrik.*
- *Es muss in den letzten zwei Jahren erschienen sein.*
- *Es muss mindestens das zweite Buch des Autors sein (kein Debüt).*
- *Der Autor darf bei der Preisverleihung nicht älter als 45 Jahre sein.*

20 Autoren wurden von den Kulturkreis- und Gremiumsmitgliedern für den Literaturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft vorgeschlagen. Aufgrund von formalen Kriterien benannten die Fachberater und die Geschäftsstelle gemeinsam 12 Autoren für die Shortlist. Die Vorschläge für den Übersetzerpreis kamen auch 2014 wieder vom Deutschen Übersetzerfonds (DÜF). Die Auswahl Sitzung fand am 19. Mai 2014 bei der Leipziger Messe GmbH statt. Gastgeber war Oliver Zille (Direktor der Leipziger Buchmesse).

Der Jury gehörten unter dem Vorsitz von Dr. Stephan Frucht (i. V. für Nina Hugendubel) neben Mitgliedern des Gremiums Literatur folgende Fachberater an

- *Jürgen Jakob Becker, Deutscher Übersetzerfonds im Literarischen Colloquium Berlin*
- *Kristina Mайдt-Zinke, Übersetzerin, München*
- *Michael Hametner, MDR Leipzig*
- *Birgit Peter, Literaturhaus Leipzig*
- *Dr. Angelika Otto, Germanistin, München*

Preisträger Literaturpreis

- *Reinhard Kaiser-Mühlecker*

Reinhard Kaiser-Mühlecker wurde 1982 in Kirchdorf an der Krems geboren. In Wien studierte er Landwirtschaft, Geschichte und Internationale Entwicklung. 2008 debütierte er mit dem Roman »Der lange Gang über die Stationen«. Seine Arbeit wurde u. a. mit dem Literaturpreis der Jürgen-Ponto-Stiftung und dem Kunstpreis Berlin ausgezeichnet.

Preisträgerin Übersetzerpreis

- *Eveline Passet*

Eveline Passet, geboren 1958, studierte Slawistik und Romanistik in Paris und arbeitet als Literaturübersetzerin und Rundfunkautorin. Sie übersetzt aus dem Französischen und dem Russischen und hat u. a. Werke von Benjamin Constant, Alfred de Musset, Wassili Rosanow, Alexander Kuprin, Daniel Pennac und Wassili Golowanow ins Deutsche übersetzt.

Die Autoren erhielten die Preise am 19. Oktober 2014 im Rahmen der Jahrestagung des Kulturkreises in den Hamburger Kammerspielen.

2015 LITERATURPREIS DES KULTURKREIS DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT
POESIEPREIS DES KULTURKREISES DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

Das Gremium Literatur hat im Jahr 2015 den Literaturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft und turnusgemäß den Poesiepreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft vergeben. Der Literaturpreis ist mit 20.000 Euro und der Poesiepreis mit 10.000 Euro dotiert.

Ende 2014 wurden alle Mitglieder des Kulturkreises eingeladen, sich an der Suche nach dem Literaturpreisträger 2015 zu beteiligen.

20 Autoren wurden von den Kulturkreis- und Gremiumsmitgliedern für den Literaturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft vorgeschlagen. Aufgrund von formalen Kriterien benannten die Fachberater und die Geschäftsstelle gemeinsam 12 Autoren für die Shortlist. Die Vorschläge für den Poesiepreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft kamen wie bisher aus den Reihen der Gremiumsmitglieder und Fachberater.

Die Auswahlitzung fand am 5. Mai 2015 in der Kulturbrauerei in Berlin statt. Gastgeber war die Literaturwerkstatt Berlin.

Der Jury gehörten unter dem Vorsitz von Nina Hugendubel neben Mitgliedern des Gremiums Literatur folgende Fachberater an

- *Dr. Thomas Wohlfahrt, Literaturwerkstatt Berlin*
- *Regina Dyck, »Poetry on the road« Festival*
- *Prof. Dr. Hansgeorg Schmidt-Bergmann, Literarische Gesellschaft Karlsruhe und Museum für Literatur am Oberrhein, Karlsruhe*
- *Michael Hametner, MDR Leipzig*
- *Dr. Angelika Otto, Germanistin, München*

Preisträgerin Literaturpreis

- *Nino Haratischwili*

Nino Haratischwili wurde 1983 in Tbilissi, Georgien geboren und studierte Filmregie in Tbilissi und Hamburg. Sie ist Autorin, Dramatikerin und Regisseurin. Ihr Romandebüt »Juja« erschien 2010.

Preisträgerin Poesiepreis

- *Judith Zander*

Judith Zander wurde 1980 in Anklam geboren. Sie studierte Germanistik, Anglistik sowie Mittlere und Neuere Geschichte in Greifswald, anschließend am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Neben dem Schreiben von Lyrik und Prosa übersetzt sie aus dem Englischen. In 2010 veröffentlichte sie ihren ersten Roman »Dinge, die wir heute sagen«. Ihr erster Gedichtband »oder tau« erschien 2011.

Die Autorinnen erhielten die Preise am 10. Oktober 2015 im Rahmen der Jahrestagung des Kulturkreises im Badischen Staatstheater in Karlsruhe.

WIRTSCHAFT TRIFFT LITERATUR

Zur Leipziger Buchmesse 2015 lancierte der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft ein neues literarisches Gesprächsformat unter dem Titel »Wirtschaft trifft Literatur«. Bei verschiedenen Lesungen tauschen sich Preisträger der Literatur, Lyrik und Übersetzung mit literaturaffinen Wirtschaftsvertretern aus. Es fanden zwei Lesungen auf der Leipziger Buchmesse und eine Abendveranstaltung in der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig statt. Tagsüber auf der Messe sprachen der Autor Reinhard Kaiser-Mühlecker (Preisträger Literatur 2014) und Dr. Hartmut Unger (BASF SE) sowie die Lyrikerin Nora Gomringer (Preisträgerin Poesie 2013) und Dr. Stephan Frucht (Siemens AG). Am Abend gab es Kurzlesungen von Reinhard Kaiser-Mühlecker, Nora Gomringer, Martin R. Dean (Preisträger Literatur 1988) und Eveline Passet (Preisträgerin Übersetzung 2014) in der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig. Moderiert wurden beide Veranstaltungen von Michael Hametner (MDR Figaro).



06

GREMIUM MUSIK

- 2014 — GESANGSWETTBEWERB »TON UND ERKLÄRUNG« IN LEIPZIG
 — AUFTRITTE DER MUSIKPREISTRÄGER
 — INSTRUMENTENFONDS DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN
 — WORKSHOP MUSIKVERMITTLUNG
- 2015 — KLAVIERWETTBEWERB »TON UND ERKLÄRUNG« IN FRANKFURT A. M.
 — AUFTRITTE DER MUSIKPREISTRÄGER
 — INSTRUMENTENFONDS DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft vergibt mithilfe seines Gremiums Musik Förderpreise für junge Musiker. Im Gremium Musik arbeiten unter der Leitung von Prof. Dr. Edward G. Krubasik Mitglieder des Kulturkreises und jährlich wechselnde Fachberater zusammen. Jedes Jahr wird in Kooperation mit einer anderen ARD-Rundfunkanstalt der öffentliche Wettbewerb »Ton und Erklärung« ausgeschrieben, der im Wechsel in den Fächern Klavier, Violine, Violoncello und Gesang ausgeschrieben ist. Die Musiker können sich selbst bewerben, über ihre Qualifikation entscheidet eine Fachjury. Der 1. Preis beinhaltet ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro sowie eine CD-Produktion, die Uraufführung einer Auftragskomposition und zahlreiche Konzertverpflichtungen. Im Vorfeld des Wettbewerbs bietet der Kulturkreis den Teilnehmern einen Workshop zur Vorbereitung auf den Wettbewerb an, in denen die Musiker Werkvermittlung mit professionellen Rundfunkmoderatoren trainieren können.

Der Instrumentenfonds der Deutschen Stiftung Musikleben ist die mittlerweile national größte Sammlung wertvoller alter Geigen, Bratschen, Celli und Kontrabässe für den hochbegabten Nachwuchs. Seit 1994 organisiert die Stiftung jährlich Wettbewerbe zur Vergabe dieser Instrumente und ist so zur wichtigsten Adresse für die begabtesten jungen Streicher auf der Suche nach einem adäquaten Instrument geworden. Der Kulturkreis besitzt eine Violine des Geigenbauers Giovanni Battista Gabrielli von 1760, eine von Paolo Antonio Testore im Jahr 1749 gebaute Viola und ein Violoncello von Antonio Sgarbi (1894), die vom Instrumentenfonds der Deutschen Stiftung Musikleben treuhänderisch verwaltet werden.

2014 GESANGSWETTBEWERB »TON UND ERKLÄRUNG« IN LEIPZIG

Der Wettbewerb, der vom 22. bis 26. Januar 2014 in den Räumen der MDR Klangkörper in Leipzig stattfand, war für Gesang in Verbindung mit Moderation ausgeschrieben.

Ablauf

Aufgrund der großen Resonanz wurde eine Vorrunde unmittelbar vor dem Wettbewerb durchgeführt, zu der 26 Kandidatinnen und Kandidaten antraten. 16 wurden für die erste Runde ausgewählt, acht kamen in die zweite Runde, vier in die Finalrunde. In der Finalrunde, die zugleich als Abschlusskonzert mit anschließender Bekanntgabe der Preisträger durchgeführt wurde, wurden die Sängerinnen begleitet vom MDR Sinfonieorchester unter der Leitung von Evan Christ.

Neben den Mitgliedern des Gremiums Musik gehörten der Jury an

- Prof. Roman Trekel, Vorsitz, Hochschule für Musik »Hanns Eisler« Berlin
- Peter Alward, Salzburger Osterfestspiele
- Carsten Dufner, MDR KLASSIK, Leipzig
- Prof. Michael Roßnagl, Ernst von Siemens-Musikstiftung, München, Vorrunde
- Peter Schöne, München
- Sebastian Wieser, Audi AG, Ingolstadt, Vorrunde
- Claudia Zschoch, MDR CHÖRE, Leipzig
- Dr. Stephan Frucht, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

Preisträger

- Musikpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft (10.000 Euro):
Elsa Dreisig, Mezzosopran
- 2. Preis (5.000 Euro): Menna Cazel Davies, Sopran

Die Mezzosopranistin Elsa Dreisig, geboren 1991 in Paris, begann 2011 ihr Gesangstudium bei Didier Henry an der Musikschule des XII. Arrondissement in Paris. Im Februar 2012 wurde sie an der Nationalen Hochschule für Musik und Tanz in Paris in die Klasse von Valérie Guillorit aufgenommen. Zum Zeitpunkt des Wettbewerbs studierte sie an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig bei Regina Werner.

Die Sopranistin Menna Cazel Davies, geboren 1988 in Cardiff/Wales, absolvierte ihren Bachelor im Fach Gesang an der Guildhall School of Music and Drama in London bei John Llewelyn Evans. 2012 begann sie ihr Masterstudium im Fach Gesang/Oper an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig bei Jeanette Favaro-Reuter.

Elsa Dreisig und Menna Davies nahmen ihre Preise am 17. Oktober 2014 im Festsaal des Hamburger Rathauses anlässlich eines Konzerts im Rahmen der Jahrestagung des Kulturkreises entgegen. Dabei brachte die 1. Preisträgerin, Elsa Dreisig, zusammen mit ihrer Klavierpartnerin Lucie Sansen die Auftragskomposition »about silence and seduction« von Stefan Johannes Hanke zur Uraufführung. Mit dem Erhalt des 1. Preises ist zudem eine CD-Produktion als Studioaufnahme verbunden, die CD wird beim Label OehmsClassics erscheinen.

AUFTRITTE DER MUSIKPREISTRÄGER

28. Februar 2014: Fundraising-Hauskonzert mit dem Cellisten Charles-Antoine Dufлот (Musikpreisträger 2013) mit Martin Klett als Klavierpartner in Starnberg

23. März 2014: Preisträgerkonzert Charles-Antoine Dufлот mit Martin Klett als Klavierpartner im Rahmen des Internationalen Musikfestivals Heidelberger Frühling

6. Mai 2014: Klavierabend Aaron Pilsan (Musikpreisträger 2011) bei den »Freunden Junger Musiker München«

18. Mai 2014: »Once in a blue moon«: Der »klassische« Cellist Valentin Radutiu (Musikpreisträger 2009) und der Jazzpianist Benjamin Schaefer, beide stART-Künstler von Bayer Kultur, spielen gemeinsam ein Jazz-Konzert im Bayer Kulturhaus in Leverkusen

24. Mai 2014: Cellorezital Charles-Antoine Dufлот mit Martin Klett als Klavierpartner in der Reihe »Winners and Masters« des Kulturkreises Gasteig in München

12. Juli 2014: Charles-Antoine Dufлот und sein Klavierpartner Martin Klett spielen beim »Musikfest auf dem Lande« im Rahmen des Schleswig-Holstein Musikfestivals auf dem Gut Stocksee in Stocksee

30. August 2014: Cellorezital Charles-Antoine Dufлот mit Martin Klett als Klavierpartner in der Reihe »Sommerserenade« im Klosterinnenhof des Kloster Bronnbach

6. September 2014: Auftritt des Duos »ViA!« (die Geigerin Sinn Yang, Musikpreisträgerin 2008 und Harald Oeler am Akkordeon) auf dem »Musikfest auf dem Lande« im Rahmen des Festivals »Mozart@Augsburg«

4. Oktober 2014: Preisträgerkonzert der Geigerin Marie-Claudine Papadopoulos (Musikpreisträgerin 2012) unter Begleitung des Türkisch National Youth Orchestra beim Festival der Nationen in Bad Wörishofen im Allgäu

16. Oktober 2014: Klavierrezital Fabio Martino (Musikpreisträger 2011) in der Reihe »Junge Spitzenmusiker im Asamsaal Schloss Ettlingen« der Fördergemeinschaft Kunst e. V., Karlsruhe

16. November 2014: Benefizkonzert zugunsten von Plan International mit dem Cellisten Charles-Antoine Dufлот und seinem Klavierpartner Martin Klett im TextilWerk in Bocholt

12. Dezember 2014: »Deutsch-Französischer Abend« mit der Mezzosopranistin Elsa Dreisig (Musikpreisträgerin 2014) und dem Cellisten Charles-Antoine Dufлот in der Reihe »Botschaftskonzerte« im Palais Beauharnais, der Residenz der deutschen Botschafterin in Paris

INSTRUMENTE

Beim 22. Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds Deutsche Stiftung Musikleben, der vom 21. bis 23. Februar 2014 in Hamburg stattfand, wurden die Leihverträge der drei Streichinstrumente des Kulturkreises verlängert: Marika Ikeya konnte den Leihvertrag für die »Gabielli-Violine« und Idikó Szabó den Leihvertrag für das »Sgarbi-Cello« um ein Jahr verlängern. Sara Kim musste sich dieses Jahr nicht der Jury stellen, da ihr Leihvertrag für die »Testore-Viola« noch läuft.

Die »Salvi«-Harfe des Kulturkreises wird in der Harfenklasse von Prof. Helga Storck an der Akademia Muzyczna in Katowice/Polen eingesetzt, sie wurde 2014 von Malgorzata Sikora gespielt.

WORKSHOP MUSIKVERMITTLUNG

Vom 4. bis 6. April 2014 fand zum siebten Mal der Workshop »Musikvermittlung« im Tagungs- und Seminarzentrum Kloster Haydau in der Nähe von Melsungen und mit Unterstützung der B. Braun Melsungen AG statt. Die Dozenten waren Dr. Christian Detig (Musikchef Kulturradio des Rundfunks Berlin-Brandenburg) und Martin Quilitz (Entertainer, Moderator und Coach). In einer Abschlusspräsentation zeigten alle Teilnehmer vor regionalem Publikum ihr Können.

2015 KLAVIERWETTBEWERB »TON UND ERKLÄRUNG« IN FRANKFURT AM MAIN

Der Wettbewerb, der vom 28. bis 31. Januar 2015 im Dr. Hoch's Konservatorium (Solo-Runden) bzw. im Sendesaal im Funkhaus des Hessischen Rundfunks in Frankfurt am Main (Finalrunde) stattfand, war für Klavier in Verbindung mit Moderation ausgeschrieben.

Ablauf

21 Kandidatinnen und Kandidaten traten in einer Vorrunde an, 16 wurden für die erste Runde ausgewählt, acht kamen in die zweite Runde, drei in die Finalrunde. In der Finalrunde, die zugleich als Abschlusskonzert mit anschließender Bekanntgabe der Preisträger durchgeführt wurde, wurden die Pianisten begleitet vom hr-Sinfonieorchester unter der Leitung von Dominik Beykirch.

Neben den Mitgliedern des Gremiums Musik gehörten der Jury an

- Prof. Matthias Kirschnereit, Vorsitz, Hochschule für Musik und Theater Rostock
- Prof. Markus Becker, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
- Prof. Jürgen Christ, Hochschule für Musik Karlsruhe, Institut LernRadio, 1.+2. Runde
- Gerrit Glaner, Steinway & Sons, Hamburg
- Michael Herrmann, Rheingau Musik Festival, Oestrich-Winkel
- GMD i. R. Rainer Koch, Bielefeld, Vorrunde
- Michael Traub, hr-Sinfonieorchester, Frankfurt a. M.
- Prof. Dr. Kerstin Unseld, Hochschule für Musik Detmold, Finalrunde
- Dr. Stephan Frucht, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

Preisträger

- Musikpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft (je 8.000 Euro):
Elisabeth Brauß sowie Fabian Müller
- 2. Preis (4.000 Euro): Anna Buchberger

In dem Preisgeld ist eine Spende der Stiftung Rheingau Musik Festival in Höhe von 5.000 Euro enthalten.

Elisabeth Brauß, geboren 1995 in Hannover, war 2007 bis 2010 Studentin am Institut zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter (IFF) an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. 2008 bis 2010 setzte sie ihr Klavierstudium in Hannover in den Klassen von Dr. Elena Levit und Prof. Matti Raekallio fort und wechselte 2010 zu Prof. Bernd Goetzke.

Fabian Müller, geboren 1990 in Bonn, begann sein Klavierstudium 15-jährig bei Pierre-Laurent Aimard und Tamara Stefanovich an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Anna Buchberger, 1989 in München geboren, wurde 2003 als Jungstudentin in die Klavierklasse von Prof. Franz Massinger an der Hochschule für Musik und Theater München aufgenommen. Seit 2007 studiert sie in München bei Prof. Margarita Höhenrieder; 2012 begann sie ihren Master, den sie bei Prof. Leon Fleisher am Peabody Institute der Johns Hopkins University in Baltimore/USA weiterführt.

Die drei Preisträger nahmen ihre Preise am 11. Oktober 2015 im Festspielhaus Baden-Baden im Rahmen eines Konzertes anlässlich der Jahrestagung des Kulturkreises entgegen. Dabei brachten die beiden 1. Preisträger, Elisabeth Brauß und Fabian Müller, die Auftragskomposition »Etude de couleurs« op. 115 für zwei Klaviere von Michael Denhoff zur Uraufführung. Der Erhalt des 1. Preises ermöglicht sowohl Elisabeth Brauß als auch Fabian Müller eine CD-Produktion als Studioaufnahme, die beiden CDs werden beim Label OehmsClassics erscheinen.

AUFTRITTE DER MUSIKPREISTRÄGER

6. März 2015: Fundraising-Hauskonzert mit der Sopranistin Elsa Dreisig (Musikpreisträgerin 2014) mit Lucie Sansen als Klavierpartnerin in Starnberg

18. März 2015: Mitmachkonzert für Schulklassen mit dem Cellisten Valentin Radutiu (Musikpreisträger 2009 und stART-Künstler von Bayer Kultur) in Wuppertal

19. März 2015: Cellorezital Valentin Radutiu im Bayer Kulturhaus in Leverkusen

20. März 2015: Mitmachkonzert für Schulklassen mit Valentin Radutiu in Leverkusen

20. März 2015: Cellorezital Valentin Radutiu auf Burg Linn in Krefeld

2. April 2015: Abschlusskonzert der Lied Akademie mit Elsa Dreisig beim Internationalen Musikfestival Heidelberger Frühling

7. April 2015: Mitwirkung des Cellisten Charles-Antoine Duflot (Musikpreisträger 2013) beim Konzert der Festival Akademie des Heidelberger Frühling

9. April 2015: Cellorezital Charles-Antoine Duflot in der Reihe »Junge Spitzenmusiker« im Asamsaal Schloss Ettlingen der Fördergemeinschaft Kunst e.V. Karlsruhe

10. April 2015: Mitwirkung Charles-Antoine Duflot beim Konzert der Festival Akademie des Heidelberger Frühling

12. April 2015: Schlagzeuger Johannes Fischer (Musikpreisträger 2006) und das Armida Quartett beim Heidelberger Frühling

14. April 2015: Liederabend der Sopranistin Hanna-Elisabeth Müller (Musikpreisträgerin 2010) mit Juliane Ruf als Klavierpartnerin beim Heidelberger Frühling
21. April 2015: Hauskonzert bei der LfA Förderbank Bayern mit der Geigerin Marie-Claudine Papadopoulou (Musikpreisträgerin 2011)
10. Juni 2015: Die Pianistin Janka Simowitsch (Musikpreisträgerin 2011) gibt ein moderiertes Kurzkonzert in der Reihe »Espresso-Konzerte« im Konzerthaus Berlin
20. Juni 2015: Violinrezital Marie-Claudine Papadopoulou mit ihrem Bruder Dimitri am Klavier auf Schloss Mickeln in Düsseldorf, veranstaltet von der Deutschen Burgenvereinigung e.V.
3. Juli 2015: »Bronnbacher Kreuzgangsserenade — Italienischer Abend« mit Elsa Dreisig und dem Kurpfälzischen Kammerorchester Mannheim im Innenhof des Kloster Bronnbach
11. Juli 2015: Gesangsabend Elsa Dreisig mit Lucie Sansen als Klavierpartnerin in der Reihe »Winners and Masters« des Kulturkreises Gasteig in München
7. August 2015: Cellorezital Valentin Radutiu mit Evgeni Bozhanov als Klavierpartner beim Schleswig-Holstein Musik Festival in Friedrichstadt
8. August 2015: Cellorezital Valentin Radutiu mit Evgeni Bozhanov als Klavierpartner beim Schleswig-Holstein Musik Festival in Hohenwestedt
9. August 2015: Cellorezital Valentin Radutiu mit Evgeni Bozhanov als Klavierpartner beim Schleswig-Holstein Musik Festival in Kiel
12. August 2015: Die Pianistin Elisabeth Brauß (Musikpreisträgerin 2015) spielt eine »Chopin Soirée« bei den Burghofspielen im Rheingau Sommer im Kurhaus Wiesbaden
14. August 2015: Der Cellist Valentin Radutiu gibt einen Soloabend in der Keitumer Kirche auf Sylt
15. August 2015: Der Pianist Fabian Müller (Musikpreisträger 2015) spielt beim »Musikfest auf dem Lande« im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festivals im Kuhstall in Pronstorf
29. August 2015: Gesangsabend Elsa Dreisig mit Lucie Sansen als Klavierpartnerin in der Reihe »Sommerserenade« im Josephaal des Klosters Bronnbach
30. August 2015: Mitwirkung des Cellisten Charles-Antoine Duflot als Solist bei der AmmerSeerenade 2015 im Kloster St. Ottilien
10. September 2015: Klavierrezital Elisabeth Brauß im Museum für Angewandte Kunst Köln auf dem restaurierten Schiedmayer-Flügel der Museumssammlung
25. September 2015: Eröffnungskonzert des »Festivals der Nationen« in Bad Wörishofen im Allgäu mit dem Münchner Rundfunkorchester und den Cellisten Mischa Maisky sowie Charles-Antoine Duflot als Solisten

19. November 2015: Musikalischer Beitrag bei der Verleihung des Deutschen Kulturförderpreises in Berlin durch die Geigerin Marie Radauer-Plank (Musikpreisträgerin 2012) und die Cellistin Konstanze von Gutzeit, veranstaltet vom Kulturkreis und dem Arbeitskreis Kultursponsoring

20. Dezember 2015: Matineekonzert Charles-Antoine Duflot mit Emeline Archambault als Klavierpartnerin im Mendelssohn-Haus Leipzig

INSTRUMENTE

Beim 23. Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds Deutsche Stiftung Musikleben, der vom 20. bis 22. Februar 2015 in Hamburg stattfand, wurden die Leihverträge der drei Streichinstrumente des Kulturkreises verlängert: So kann Marika Ikeya ein weiteres Jahr auf der »Gabrielli-Violine«, Sara Kim auf der »Testore-Viola« und Idikó Szabó auf dem »Sgarbi-Cello« spielen.

Die »Salvi«-Harfe des Kulturkreises wird in der Harfenklasse von Prof. Helga Storck an der Akademia Muzyczna in Katowice/Polen eingesetzt, sie wurde 2015 zunächst von Malgorzata Sikora, ab dem Wintersemester 2015/16 von Marcelina Dabek gespielt.



07

ARBEITSKREIS CORPORATE COLLECTING (ACC)

- 2014 — 7. SITZUNG »BEWERTUNG, UMSTRUKTURIERUNG UND VERKAUF VON UNTERNEHMENSAMMLUNGEN« IN MÜNCHEN
— 8. SITZUNG »URHEBER-, BILD- UND VERWERTUNGSRECHTE IN DER KUNST« IN DÜSSELDORF
- 2015 — 9. SITZUNG »KOMMUNIKATION VON CORPORATE COLLECTIONS« IN ESCHBORN/FRANKFURT AM MAIN
— 10. SITZUNG »ERHALTUNG UND PRÄSENTATION DER UNTERNEHMENS-EIGENEN KUNSTSAMMLUNG — EIN UNVEREINBARER GEGENSATZ?« IN DÜSSELDORF
— SONSTIGE AKTIVITÄTEN

Der Arbeitskreis Corporate Collecting (ACC) bietet den Sammlungsvertretern der Unternehmen ein Netzwerk für Austausch, Diskussion und Weiterbildung. Zentrale Fragestellungen, mit denen sich der ACC und seine Mitglieder auseinandersetzen, betreffen nicht nur die Sammlungskonzeption, deren Betreuung und Vermittlung, sondern ebenso deren Erhaltung und Sicherung. Der Kulturkreis versteht sich dabei als Knotenpunkt und Serviceanbieter, der in jährlichen Tagungen und Symposien Fragen aufgreifen und beantworten kann, die den spezifischen Alltag mit einer Unternehmenssammlung bestimmen. Darüber hinaus will der Arbeitskreis gemeinsame Grundsätze verankern und somit Nachhaltigkeit, Integrität und Seriosität der Sammlungen nach außen verdeutlichen. Der ACC wird seit September 2014 von Dr. August Markl (Vorsitzender) und Dr. Susanne Ehrenfried (stellv. Vorsitzende) geleitet.

2014 **7. SITZUNG »BEWERTUNG, UMSTRUKTURIERUNG UND VERKAUF VON UNTERNEHMENSAMMLUNGEN« IN MÜNCHEN**

Die 7. Sitzung des ACC fand am 10. März 2014 auf Einladung des Europäischen Patentamts (EPO) in München statt. Ein Schwerpunkt der Sitzung lag auf der Bewertung von Kunstsammlungen in Unternehmen sowie ihrer Umstrukturierung und dem möglichen Verkauf einzelner Werke. Darüber hinaus wurde in diesem Rahmen der Aspekt »Kunst am Bau« und ortsbezogene Bewertung von Kunst thematisiert. Das Rahmenprogramm der Sitzung bildete der Besuch der Pinakothek der Moderne mit einer Führung der Kuratorin Anna Rühl durch die Ausstellung »Jürgen Partenheimer. Das Archiv«

8. SITZUNG »URHEBER-, BILD- UND VERWERTUNGSRECHTE IN DER KUNST« IN DÜSSELDORF

Die 8. Sitzung des ACC wurde am 4. September 2014 auf Einladung der WGZ BANK in Düsseldorf ausgerichtet. Anknüpfend an das vorausgegangene Sitzungsthema standen »Urheber-, Bild- und Verwertungsrechte in der Kunst« im Fokus. Anhand von Grundlagenvorträgen und ausgewählten Fallbeispielen wurden Rechtsfragen zu Urheberschaft, Verwertung und Nutzung von Kunstwerken diskutiert. Anschließend fand ein Besuch in der JULIA STOSCHEK COLLECTION in Düsseldorf statt.

2015 **9. SITZUNG »KOMMUNIKATION VON CORPORATE COLLECTIONS« IN ESCHBORN/FRANKFURT AM MAIN**

Die 9. Sitzung des ACC fand am 26. März 2015 auf Einladung der Deutsche Börse AG in Eschborn bei Frankfurt am Main statt. Ein Schwerpunkt der Sitzung lag auf dem Thema »Kommunikation von Corporate Collections« mit dem Ziel die öffentliche Wahrnehmung der Sammlungs- und Vermittlungstätigkeit in der Presse sowie den neuen Medien zu stärken. Zum Sitzungsthema sprachen Experten aus dem Bereich Public Relations und Journalisten sowie Mitgliedsunternehmen des ACC, die anhand von Beispielen die Kommunikation ihrer Corporate Collections darlegten. Am 25. März 2015 fand darüber hinaus eine Führung durch das Museum für Moderne Kunst — MMK 2 in Frankfurt am Main statt, die Einblicke in Werke der Sammlung und in die Tätigkeit der Institution gab.

10. SITZUNG »ERHALTUNG UND PRÄSENTATION DER UNTERNEHMENSEIGENEN KUNSTSAMMLUNG — EIN UNVEREINBARER GEGENSATZ?« IN DÜSSELDORF

Die 10. Sitzung des Arbeitskreises wurde am 23. September 2015 auf Einladung der ERGO Versicherungsgruppe AG in Düsseldorf ausgerichtet. Im Fokus stand das Thema der Erhaltung und Präsentation der unternehmenseigenen Kunstsammlung. Anhand ausgewählter Beispiele legten Grundlagenvorträge zur präventiven Konservierung sowie zur Erhaltung und Präsentation von Kunstwerken in Unternehmen die Diskussionsbasis. Darüber hinaus fand am 24. September 2015 ein Besuch im Fotofachlabor Grieger in Düsseldorf statt, der inhaltlich an das Sitzungsthema anschloss, in dem technische Möglichkeiten der Erhaltung erörtert und in der Praxis skizziert wurden.

- Sonstige Aktivitäten **»ADD-ART« IN HAMBURG**
- Der ACC begleitete als ideeller Schirmherr den Tag der offenen Tür der Unternehmenssammlungen in Hamburg, der zugleich das Ziel künstlerischer Nachwuchsförderung hat. 20 kulturaffine Unternehmen aus Hamburg zeigten bei der »add art« am 1. und 2. November 2014 unternehmenseigene Kunst bzw. Werke von Nachwuchskünstlern (ausgewählte Studierende an Hamburger Kunsthochschulen). 2015 nahmen 22 Unternehmen an der »add art« am 7. und 8. November 2015 teil. Weitere Projektpartner der »add art« waren neben dem ACC 2014 und 2015 die Handelskammer Hamburg, das KMM Insitut für Kultur- und Medienmanagement, die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg und die newskontor - Agentur für Kommunikation.

A woman with blonde hair tied back, wearing a white protective suit, is kneeling on a grey floor. She is focused on painting a canvas that lies flat on the ground. The canvas features several large, colorful, abstract shapes in shades of green, blue, purple, red, and orange. In front of her is a white plastic bowl containing various colors of paint. To the left, there is a clear plastic cup filled with a pinkish liquid. The floor around her is splattered with paint. In the background, other people in white protective suits are visible, suggesting a group activity or workshop. The number '08' is overlaid in large white font in the center of the image.

08

ARBEITSKREIS KULTURELLE BILDUNG (AKB)

- 2014 — BRONNBACHER STIPENDIUM
 — 10. JAHRGANG 2013/2014 UNIVERSITÄT MANNHEIM
 — 11. JAHRGANG 2014/2015 UNIVERSITÄT MANNHEIM
 — BILDÜBERGABE AN DIE UNIVERSITÄT MANNHEIM
 — BRONNBACHER HERBST
 — 4. ALUMNITREFFEN
 — BKM-PREIS KULTURELLE BILDUNG
 — BONAMESER GESPRÄCHE
 — CULTURAL EXECUTIVE EDUCATION PROGRAM (CEEP)
 — AKB KICK-OFF-TREFFEN
- 2015 — BRONNBACHER STIPENDIUM
 — 12. JAHRGANG 2015/2016 UNIVERSITÄT MANNHEIM
 — BRONNBACHER HERBST
 — 5. ALUMNITREFFEN
 — BONAMESER GESPRÄCHE
 — CULTURAL EXECUTIVE EDUCATION PROGRAM (CEEP)

Der Arbeitskreis Kulturelle Bildung (AKB) wurde 2007 vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft initiiert. Unter dem Vorsitz von Wilfried Porth (seit Oktober 2014) befasst sich dieser mit Fragen der kulturellen Bildung in und für Unternehmen und der Bedeutung von Unternehmenskultur für den wirtschaftlichen Erfolg. Modernes Management und Unternehmertum braucht vielseitig gebildete Persönlichkeiten, die über die Fähigkeiten verfügen, innovative Denkansätze zu entwickeln. Der AKB unterstützt mit seiner Arbeit die Vermittlung kultureller Kompetenzen an (zukünftiges) Führungspersonal in Unternehmen. Er setzt sich in seinen Sitzungen mit Themen zur Relevanz der kulturellen Bildung für Nachwuchs- und Führungskräfte auseinander. Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft bietet zwei diesbezügliche Bildungsprogramme an. Das »Bronnbacher Stipendium« in Kooperation mit der Universität Mannheim richtet sich an noch im Studium befindliche zukünftige Führungskräfte. Sein Exzellenz-Projekt »Cultural Executive Education Program« (CEEP) richtet sich an Führungskräfte in Unternehmen mit erster Leitungsverantwortung.

Dem Arbeitskreis gehören neben Kulturkreis-Mitgliedsunternehmen und persönlichen Mitgliedern, Fachberater, Vertreter der Bronnbacher Alumni und der Universität Mannheim sowie der Kurator des Bronnbacher Stipendiums an.

2014 BRONNBACHER STIPENDIUM

Unter dem Leitgedanken »Kulturelle Kompetenz für künftige Führungskräfte« bietet der Kulturkreis mit seinem Arbeitskreis Kulturelle Bildung (AKB) Studierenden der Universität Mannheim seit 2004 die Chance, im Rahmen des »Bronnbacher Stipendiums« ein Jahr lang in Dialog mit renommierten Künstlern, Kunstvermittlern und Kunstwissenschaftlern zu treten. Pro Jahrgang nehmen maximal 20 Studierende teil. Das Programm umfasst mindestens 15 Abend- und Wochenendveranstaltungen sowie Exkursionen. Geleitet wird das Bronnbacher Stipendium von einem ausgewählten Kurator, der das Curriculum für die Studierenden zusammenstellt. Ziel ist es, bei den Stipendiaten die Begeisterung für Kunst und Kultur zu wecken und durch das Kennenlernen unterschiedlicher künstlerischer Prozesse neue und kreative Lösungswege zu beschreiben.

10. JAHRGANG 2013/2014, UNIVERSITÄT MANNHEIM

Aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums des Bronnbacher Stipendiums erhielten die Stipendiaten des 10. Jahrgangs am 18. Oktober 2014 während der Jahrestagung des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft in Hamburg ihre Teilnehmerurkunden.

11. JAHRGANG 2014/2015, UNIVERSITÄT MANNHEIM

Die Bewerbungsphase begann Ende November 2013. Aus den 30 Bewerbungen wurden 23 Kandidaten zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. Die Jury bestehend aus dem Kurator Konstantin Adamopoulos, Mitgliedern des Kulturkreises und Unternehmensvertretern wählte 17 Stipendiaten für die Teilnahme an dem Stipendium aus. Das Curriculum beinhaltete insgesamt 17 mehrtägige Workshops und eintägige Veranstaltungen. Die Stipendiaten des 11. Jahrgangs erhielten ihre Urkunden im Rahmen der Veranstaltung des Arbeitskreises Kulturelle Bildung bei der Jahrestagung des Kulturkreises am 10. Oktober 2015 im Gründerzentrum Perfekt Futur, Karlsruhe. Im Zentrum der Veranstaltung stand ein Podiumsgespräch zum Thema »Führungskompetenz durch Kulturelle Bildung!« mit Uli Mayer-Johanssen (Unternehmerin, Designerin und Markenexpertin), David Hecker (Bronnbacher Alumnus 2004, Geschäftsführer ANSAPARTNERS), Margret Suckale (Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektorin BASF SE) und Peter Spuhler (Generalintendant Badisches Staatstheater Karlsruhe). Moderiert wurde die Veranstaltung von Wilfried Porth (Vorsitzender des Arbeitskreises Kulturelle Bildung, Personalvorstand und Arbeitsdirektor Daimler AG). Finanziell ermöglicht wurde die Durchführung des Curriculums durch die BASF SE, weitere Förderer sind die Bilfinger SE und die Aventis Foundation.

BILDÜBERGABE AN DIE UNIVERSITÄT MANNHEIM

Um ihre Verbundenheit mit ihrer Alma Mater zu zeigen, überließen die Alumni des Bronnbacher Stipendiums am 11. April 2014 eine Ko-Produktion des Malers Carsten Fock und der Bronnbacher Alumna Irmela Koch als Dauerleihgabe der Universität Mannheim. Carsten Fock ist ein international erfolgreicher Künstler und langjähriger künstlerischer Referent des Bronnbacher Stipendiums.

BRONNBACHER HERBST

Jedes Jahr organisieren die aktuellen Bronnbacher Stipendiaten zu Beginn der neuen Bewerbungsphase für den neuen Jahrgang die Veranstaltungsreihe »Bronnbacher Herbst« an der Universität Mannheim mit interessanten Persönlichkeiten aus Kultur und Wirtschaft. Die eingeladenen Referenten berichten dabei über ihre ungewöhnlichen Projekte im Spannungsfeld kultureller und wirtschaftlicher Gesichtspunkte. Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit, sich mit den Referenten auszutauschen. Im Jahr 2014 waren als Referenten eingeladen: Jan Peter Hammer (Regisseur), Daniel Kötter und Hannes Seidl (Filmemacher und Komponist), Carmen Losmann (Filmemacherin), Joachim Müller (CFO Bilfinger SE) sowie Margret Suckale (Arbeitsdirektorin und Vorstandsmitglied BASF SE und Vorstandsmitglied im Kulturkreises).

4. ALUMNITREFFEN

Mit einem Vortrags- und Diskussionsabend mit Dr. Christa Bürger, Literaturwissenschaftlerin und Goetheexpertin zum Thema »10 Jahre Bronnbacher Stipendium — neue Wege gehen« begann das Alumniwochenende »Bronnbacher & Friends« vom 21. bis 23. Februar 2014 in Mannheim. Es nahmen rund 60 Alumni aus Mannheim und Bochum sowie einige Kulturkreis-Mitglieder teil. Großen Anklang fanden am Samstag die Workshops zu den Bereichen Intervention/Performance mit Prof. Georg Winter, Dirigieren mit Dr. Stephan Frucht, Slam Poetry mit Bas Böttcher, Street Art mit Gonzalo Maldonado Morales sowie ein Theaterworkshop mit Laura Schäffer. Der Samstag endete mit einer gemeinsamen Feier, nachdem zuvor die Ergebnisse aus allen Workshops präsentiert wurden.

BKM-PREIS KULTURELLE BILDUNG 2014

Mit dem BKM-Preis Kulturelle Bildung zeichnet die Kulturstaatsministerin seit 2009 beispielhafte Projekte der kulturellen Vermittlung aus. Das Bronnbacher Stipendium wurde auf Vorschlag einer Fachjury im Jahre 2014 für den BKM-Preis Kulturelle Bildung 2014 nominiert. Die 10 Nominierten präsentierten am 17. Juni 2014 ihre Projekte im Park der Stiftung Genshagen den Mitgliedern der Jury sowie den geladenen Gästen und anderen Projektteilnehmern. Repräsentanten des Bronnbacher Stipendiums waren die Alumni des 9. Jahrgangs Irmela Koch, Dr. Jan Huntgeburth und Martin Schwemle, der Kurator des Programms Konstantin Adamopoulos sowie Dr. Stephan Frucht und Annerose Müller aus der Geschäftsstelle des Kulturkreises. Am Abend erfolgte die Preisverleihung und Übergabe der Urkunden durch Staatsministerin für Kultur und Medien Prof. Monika Grütters. Das Bronnbacher Stipendium wurde nicht ausgezeichnet. Die Nominierung war mit einer Anerkennung in Höhe von 5000 Euro verbunden.

BONAMESER GESPRÄCHE

Auf Anregung von Dr. Annette Becker lud Friedrich von Metzler, beide sind langjährige Kulturkreis-Mitglieder, die Bronnbacher Alumni, Kulturkreis-Mitglieder und Interessierte am 15. September 2014 zu einem Gesprächsabend unter dem Titel »Bonameser Gespräche« in das Haus Metzler in Frankfurt-Bonames ein. Konstantin Adamopoulos (Kurator des Bronnbacher Stipendiums an der Universität Mannheim), Prof. Heiner Blum (Hochschule für Gestaltung, Offenbach), Michael Herrmann (Rheingau-Musikfestival) und Michael Münch (Deutsche Bank AG) diskutierten unter der Leitung von Dr. Stephan Frucht (Geschäftsführer des Kulturkreises) über unternehmerische Kulturförderung, speziell im Hinblick auf die Frage, auf welchen Wegen Wirtschaft und Kunst/Kultur künftig (noch) besser zusammenarbeiten können.

CEEP — CULTURAL EXECUTIVE EDUCATION PROGRAM

Im exklusiv vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft entwickelten Führungskräfte-Seminar »CEEP - Cultural Executive Education Program« geht es um die Schärfung kultureller Kompetenzen und die Persönlichkeitsentwicklung junger Führungskräfte. Mit dem CEEP-Programm wird ausgewählten Mitarbeitern neben den analytischen Fähigkeiten ein neuer kreativer Ansatz für Problemlösungen geboten. Die Seminar-Teilnehmer erleben die Kreativfelder von Tanz über Malerei bis hin zum Dirigieren nicht nur theoretisch, sondern sie agieren selbst, schärfen damit ihre kulturelle Kompetenz und erweitern ihre Handlungsspielräume. Der Dialog mit Künstlern und Kulturschaffenden transformiert die eigene Wahrnehmung, stärkt die Reflexionsfähigkeit und fördert das konstruktive Denken. Gemeinsam lernen die Teilnehmer neue Sichtweisen für ihren Berufsalltag in der Wirtschaft. Partner des maßgeschneiderten 4-tägigen Weiterbildungsprogramms sind herausragende Kulturinstitutionen in Berlin wie das Deutsche Theater, die Deutsche Oper, die Berliner Philharmonie und die Privatsammlung von Karen und Christian Boros. Hier treffen die Teilnehmer auf besondere Kulturakteure.

CEEP 7: 14./15. und 28./29. März 2014 in Berlin (abgesagt)

CEEP 8: 7./8. und 21./22. November 2014 in Berlin

AKB KICK-OFF-TREFFEN

Um über eine Neuausrichtung des Arbeitskreises Kulturelle Bildung zu beraten, lud Wilfried Porth zu einer Sitzung in das Airport Conference Center in Frankfurt am Main ein. Die anwesenden Teilnehmer waren Kulturkreis-Mitglieder und ausgewählte Gäste.

Als wichtige Aufgaben des AKB wurden u. a. festgelegt

- *Botschafter und Multiplikator sein für die Relevanz von kultureller Bildung*
- *Skalierbarkeit der kulturellen Bildungsaktivitäten ermöglichen*
- *sich für die Anerkennung von Kultur als Wert einsetzen (Kultur ist kein Selbstzweck)*
- *Brückenfunktion und Transfer zwischen Kultur und Wirtschaft generieren*
- *Persönlichkeitsentwicklung und Perspektivwechsel durch kulturelle Bildung fördern*
- *Finanzierung des Bronnbacher Stipendiums sicherstellen*
- *Sichtbarkeit und Vermarktung verbessern*

Es wurde ein AKB-Kernteam benannt, das sich mehrmals jährlich trifft und intensiv mit den genannten Aufgaben auseinandersetzt.

2015 12. STUDIENJAHR 2015/2016, UNIVERSITÄT MANNHEIM

Die Bewerbungszeitraum für den 12. Jahrgang an der Universität Mannheim startete im November 2014 und endete Mitte Januar 2015. 43 Studierende hatten sich beworben. Die Bewerbungsgespräche fanden am 26. Februar 2015 statt. Es wurden 15 Stipendiaten ausgewählt. Das Programm beinhaltet insgesamt 15 mehrtägige Workshops und eintägige bzw. Abend-Veranstaltungen. Die Übergabe der Urkunden an die Stipendiaten ist im Rahmen der Jahrestagung des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft in Magdeburg im Oktober 2016 geplant.

Hauptförderer des 12. Jahrgangs war die BASF SE, weitere Unterstützer waren die Bilfinger SE und die Aventis Foundation.

5. ALUMNITREFFEN

Vom 27. Februar bis 1. März 2015 fand das 5. Alumnitreffen »Bronnbacher & Friends« in Mannheim statt. Rund 50 Bronnbacher Alumni und einige Kulturkreis-Mitglieder nahmen an diesem Wochenende teil, das am Freitagabend mit Impulsvorträgen von Karin Heyl (BASF SE) und Matthias Krause (Producer Lucky Bird Pictures) begann. Am Samstag standen den Teilnehmern fünf Workshops zur Auswahl: Slam Poetry mit Bas Böttcher, Circle Singing mit Petra Scheeser, Schauspielworkshop mit Ragna Pitoll, Tanzworkshop mit Aki Kato, Fotografieworkshop mit Mathias Schmitt. Die Ergebnisse aus den Workshops wurden am späten Samstagnachmittag in der Aula der Universität Mannheim allen Teilnehmern präsentiert.

BRONNBACHER HERBST

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Bronnbacher Herbst«, die der aktuelle Bronnbacher Jahrgang für die neuen Bewerber des Bronnbacher Stipendiums an der Universität Mannheim organisiert, waren 2015 folgende Referenten zu Vorträgen und Gesprächen eingeladen: Florian Mehnert (Künstler), Simon Müller (General Manager des »Bruce Henderson Institute« der BCG und Alumnus des Bronnbacher Stipendiums), Wilfried Porth (Personalvorstand und Arbeitsdirektor der Daimler AG und Vorsitzender des Arbeitskreises Kulturelle Bildung des Kulturkreises), Sahar Rahimi (Performerin und Regisseurin), Johannes Stüttgen (Künstler und Autor)

BONAMESER GESPRÄCHE

Am 14. September 2015 lud Friedrich von Metzler zum 2. Bonameser Gespräch ins Haus Metzler in Frankfurt-Bonames ein. Die »Bonameser Gespräche« sollen langfristig zu einer Austausch-Plattform für Kulturinteressierte werden. Etwa 50 Gäste, darunter Kulturkreis-Mitglieder und Bronnbacher Stipendiaten folgten der Podiumsdiskussion zum Thema »Sein und Zeit — Moderne Unternehmenskultur, authentische Führung und kulturelle Kompetenzen in der Arbeitswelt« mit den Diskutanten: Prof. Dr. Ariane Berthoin Antal (Expertin für Organizational Learning, Knowledge and Culture, Artistic Interventions in Organizations, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung), Jürgen Bock (Bereichsleiter Kulturentwicklung und Corporate Values Otto Group) und Wilfried Porth (Vorstandsmitglied und Arbeitsdirektor der Daimler AG). Das Gespräch wurde moderiert von Prof. Dr. Oliver Spalt (Professor for Behavioral Finance, Tilburg University und Bronnbacher Alumnus).

CEEP — CULTURAL EXECUTIVE EDUCATION PROGRAM

CEEP 9: 12./13. und 26./27. Juni 2015 in Berlin

CEEP 10: 6./7. und 20./21. November 2015 in Berlin



09

ARBEITSKREIS KULTUR- SPONSORING (AKS)

- 2014 — TAGUNG »GUERILLA-MARKETING UND PARTIZIPATION — FÜR UND DURCH KULTUR« IN MÜNSTER
— TAGUNG »STAAT UND PRIVAT« IN DORTMUND UND ISERLOHN
— AKS-AWARD
- 2015 — TAGUNG »RÜCK- UND WECHSELWIRKUNGEN ZWISCHEN KULTUR-SPONSORING UND UNTERNEHMENSZIELEN« IN FRANKFURT AM MAIN
— TAGUNG »KULTUR UND MARKE: WER HILFT WEM?« IN STUTTGART
— AKS-AWARD
— WAHL DES NEUEN AKS-VORSTANDS

Als Deutschlands wichtigstes und größtes Forum für Unternehmen, die operative Kulturförderung dauerhaft in ihre Unternehmenskultur integrieren, bietet der Arbeitskreis Kultursponsoring seinen Mitgliedern eine Plattform für Austausch und Fortbildung. Er vertritt seine Mitgliedsunternehmen gegenüber der Öffentlichkeit, den Medien und den politischen Akteuren.

Derzeit gehören dem AKS rund 60 Unternehmen an, die in ihrer Gesamtheit die bestehende Vielfalt produktiver Kooperationsformen zwischen Kultur und Wirtschaft repräsentieren. Vertreten werden die Mitgliedsunternehmen durch die Mitarbeiter, die in ihrem Unternehmen für Kultur und Sponsoring verantwortlich sind. Die Mitglieder kommen in halbjährlich stattfindenden Sitzungen in wechselnden Städten zusammen. Unternehmerische Kulturförderung im Wandel, ihre Rechtsgrundlagen, spezielle Fördermodelle oder Vermittlungsmöglichkeiten sind Gegenstand des Expertenaustausches im AKS.

Der Arbeitskreis wurde 1996 auf Initiative des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft gegründet, als das Kultursponsoring sich zum festen Bestandteil der Förderstrategien von Unternehmen entwickelte. Heute ist das Kultursponsoring eng mit anderen Förderformen wie Spenden und unternehmensnahen Stiftungsaktivitäten verwoben, so dass auch diese Facetten im Arbeitskreis thematisiert werden.

2014 TAGUNG »GUERILLA-MARKETING UND PARTIZIPATION — FÜR UND DURCH KULTUR«
IN MÜNSTER

Am 3. und 4. April 2014 tagte der Arbeitskreis Kultursponsoring (AKS) auf Einladung der Sparda-Bank Münster eG in der westfälischen Universitätsstadt zum Thema »Guerilla-Marketing und Partizipation — für und durch Kultur«. Das Thema wurde mit nationalen (Deutsche Bank KunstHalle) und internationalen Beispielen (Rijksmuseum Amsterdam und National Gallery London/Hewlett Packard) veranschaulicht und in einem Workshop praxisnah vertieft.

TAGUNG »STAAT UND PRIVAT« IN DORTMUND UND ISERLOHN

Die Herbstsitzung des AKS fand am 25. und 26. September 2014 bei den Gastgebern Aloys F. Dornbracht GmbH & Co. KG in Iserlohn und der Caspar Ludwig Opländer Stiftung in Dortmund statt. Schwerpunktthema der Sitzung war die Erörterung von Chancen und Herausforderungen beim Zusammenspiel zwischen staatlicher und unternehmerischer Kulturförderung.

AKS-AWARD 2014 FÜR DIE GASAG BERLINER GASWERKE AG

Auf der Frühjahrstagung des AKS in Münster wurde der AKS-Award zum dritten Mal vergeben. Der Preis wird jährlich unter den AKS-Mitgliedern ausgeschrieben. Der Expertenkreis des AKS fungiert als Jury, indem die AKS-Mitglieder online ihr Votum abgeben können. Mit dem AKS-Award 2014 wurde die GASAG Berliner Gaswerke AG für ihr Kulturförderprojekt »berliner kindertheaterpreis« ausgezeichnet.

2015 TAGUNG »RÜCK- UND WECHSELWIRKUNGEN ZWISCHEN KULTURSPONSORING
UND UNTERNEHMENSZIELEN« IN FRANKFURT

Die Frühjahrssitzung des AKS fand am 19. und 20. März 2015 auf Einladung der Deka-Bank Deutsche Girozentrale in Frankfurt am Main statt. In Vorträgen und Diskussionen wurden Aspekte der Rück- und Wechselwirkungen von Kulturförderung und Unternehmensstrategien erörtert.

TAGUNG »KULTUR UND MARKE: WER HILFT WEM?« IN STUTTGART

Am 22. und 23. Oktober 2015 fand die Herbstsitzung des AKS auf Einladung der Daimler AG in Stuttgart statt. In Vorträgen, Workshops und Diskussionen wurde das Wechselspiel zwischen unternehmerischer Kulturförderung und der Unternehmensmarke erörtert.

AKS-AWARD 2015 FÜR DIE OTTO GROUP

Bei ihrer Tagung in Frankfurt am Main zeichneten die AKS-Mitglieder die Otto Group für ihr Projekt »The Young ClassX MusikMobil« mit dem AKS-Award 2015 aus.

WAHL DES NEUEN AKS-VORSTANDS

Turnusgemäß wurde 2015 der AKS-Vorstand auf der Frühjahrssitzung neu gewählt. Aus dem vorherigen AKS-Vorstand konnte satzungsgemäß nur Dr. Tobias Wollermann (Geschäftsführer The Young ClassX e.V./Otto Group) erneut kandidieren. Er wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig zum Vorstandsvorsitzenden des AKS gewählt. Des Weiteren wurden folgende Personen mit großer Mehrheit in den Vorstand gewählt:

- *Rando Aust, Head of Corporate Citizenship, ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG*
- *Anja Lehner, Leiterin Corporate Marketing & Sponsorship, Daimler AG*
- *Ralf Suermann, Geschäftsführer Jürgen Ponto-Stiftung, Commerzbank-Stiftungszentrum*
- *Kirsten Wagner, Geschäftsführerin, NORDMETALL-Stiftung*

Um zukünftig die Situation zu vermeiden, fünf von sechs Vorständen zum selben Zeitpunkt neu wählen zu müssen, wurden vorerst nur fünf Kandidaten in den Vorstand gewählt. Eine weitere Person soll ab 2016 nachnominiert werden.



10

Grazer Kunstverein

ARBEITSKREIS AUSLAND FÜR KULTURELLE AUFGABEN (AKA)

Der Arbeitskreis Ausland für Kulturelle Aufgaben e. V. (AKA) ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung der Kulturarbeit im Ausland, der 1957 von den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft — Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) — gegründet wurde. Dem Vorstand des AKA gehören Dr. Clemens Börsig (Vorsitzender), Dr. Arend Oetker, Prof. Dr. Andreas Schlüter, Dr. Stephan Frucht (geschäftsführender Vorstand, bis März 2015) und Dr. Franziska Nentwig (geschäftsführender Vorstand, seit März 2015) an. Mitglieder im AKA sind neben den deutschen Wirtschaftsverbänden Unternehmen. Die Geschäftsstelle des AKA ist in der Geschäftsstelle des Kulturkreises angesiedelt.

Der AKA hilft Unternehmen, kulturelle Förderprojekte im Ausland mit Deutschlandbezug professionell zu konzipieren und umzusetzen. Der AKA kann nicht nur im gemeinnützigen, sondern auch im mildtätigen Bereich nach § 52 AO tätig werden. Seine Förderzwecke sind: Förderung von kulturellen, bildungspolitischen und wissenschaftlichen Veranstaltungen (Tourenen, Ausstellungen, Symposien, Tagungen, Kulturwochen), Unterstützung von Austauschprogrammen sowie Katastrophenhilfe. Aus eigenen Mitteln wurde 2014 die Auslandsstation der Ausstellung *ars viva 2013/14 — Wahrheit* in der GAM — Galleria civica d'arte moderna e contemporanea Torino, Italien und im Jahr 2015 die *ars viva 2014/15*-Ausstellung im Kunstverein Graz gefördert.

Weiterhin wurde das musikalische Bildungsprojekt »Orphée aux enfers« (Orpheus in der Unterwelt) der Musikpädagogin und Pianistin Eva-Maria Zimmermann in Mangalkhan (Mauritius) unterstützt. In Zusammenarbeit mit dem Opernfestival »Indian Ocean Performing Arts« und dem Verein »Vent d'un Rêve« erhielten 30 Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren Einblicke in die Operette von Jacques Offenbach. Sie konnten die Orchesterinstrumente ausprobieren, Proben besuchen sowie in täglichen Workshops sich kreativ mit »Orpheus« auseinandersetzen. Neben der Vermittlung von Kultur und Bildung war es ein Hauptziel, die Fantasie der Kinder anzuregen und durch spielerische Umsetzung eigener Ideen ihr Selbstwertgefühl zu fördern sowie durch die Arbeit in Gruppen soziale Werte und Verhaltensregeln zu erlernen. Das Projekt wurde vom 13. bis 24. Juli 2015 durchgeführt.

Darüber hinaus bietet der AKA als eine der wenigen Einrichtungen in Deutschland die Möglichkeit, Spenden an Institutionen im Ausland weiterzuleiten. Die Spender erhalten dafür vom AKA eine steuerlich anerkannte Spendenbescheinigung. Das Projekt, für das die Spende erfolgt, muss den Satzungszwecken des AKA entsprechen.



DEUTSCHER KULTUR- FÖRDERPREIS

2014 — DEUTSCHER KULTURFÖRDERPREIS IN MÜNCHEN

2015 — DEUTSCHER KULTURFÖRDERPREIS IN BERLIN

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft und seine Partner Handelsblatt und Süddeutsche Zeitung verleihen seit 2006 jährlich gemeinsam den Deutschen Kulturförderpreis. Der Preis will das vielfältige Kulturengagement von Unternehmen in Deutschland würdigen und einer breiten Öffentlichkeit vorstellen.

Eine Jury, der Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Medien, Kultur und Politik angehören, beurteilt die eingereichten Kulturförderprojekte nach Kriterien wie Kreativität des Förderkonzepts, Einbindung ins Unternehmen, kulturelle Relevanz und Wirkung in der Öffentlichkeit sowie Nachhaltigkeit. Die Bewertung richtet sich nicht nach der Höhe der Förderausgaben, sondern berücksichtigt die individuelle Unternehmenssituation. Um den Preis bewerben können sich Unternehmen jeder Größe und Branche mit einem exemplarischen Kulturförderprojekt der vergangenen 24 Monate.

2014 DEUTSCHER KULTURFÖRDERPREIS IN MÜNCHEN

Am 25. November 2014 fand die Verleihung des Deutschen Kulturförderpreises auf Einladung der HypoVereinsbank im HVB Forum in München statt. ZDF-Moderatorin Barbara Hahlweg führte die rund 300 Gäste aus Wirtschaft, Kultur, Politik und Medien durch den Abend. Als Laudatoren fungierten die Jurymitglieder Siegmund Ehrmann, MdB (Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Medien des Deutschen Bundestags), Dr. Willi Steul (Intendant Deutschlandradio) und Kai Wiesinger (Schauspieler). Die Festrede hielt Prof. Dr. Hermann Parzinger (Präsident Stiftung Preußischer Kulturbesitz).

Die 11-köpfige Jury entschied sich aus rund 60 Einreichungen für folgende Preisträger

- Allianz SE für das Projekt »Das Weiße Meer« (Kategorie große Unternehmen)
- Sparda-Bank West eG für das Projekt »Sparda-MusikNetzWerk« (Kategorie mittlere Unternehmen)
- Architekturbüro Reichert für das Projekt »Asylotheke« (Kategorie kleine Unternehmen)

Der Jury des Deutschen Kulturförderpreises 2014 gehörten an

- Dr. Thomas Bellut, Intendant ZDF
- Prof. Dr. Maria Böhmer, MdB, Staatsministerin im Auswärtigen Amt
- Dr. Clemens Börsig, Vorstandsvorsitzender Deutsche Bank Stiftung und Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
- Siegmund Ehrmann, MdB, Vorsitzender Ausschuss für Kultur und Medien im Deutschen Bundestag
- Dr. Stephan Frucht, Geschäftsführer Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
- Michael Herrmann, Intendant und Geschäftsführer Rheingau Musik Festival
- Ulrich Khuon, Intendant Deutsches Theater Berlin
- Kurt Kister, Chefredakteur Süddeutsche Zeitung
- Gabor Steingart, CEO und Herausgeber Handelsblatt
- Dr. Willi Steul, Intendant Deutschlandradio
- Kai Wiesinger, Schauspieler

2015 DEUTSCHER KULTURFÖRDERPREIS IN BERLIN

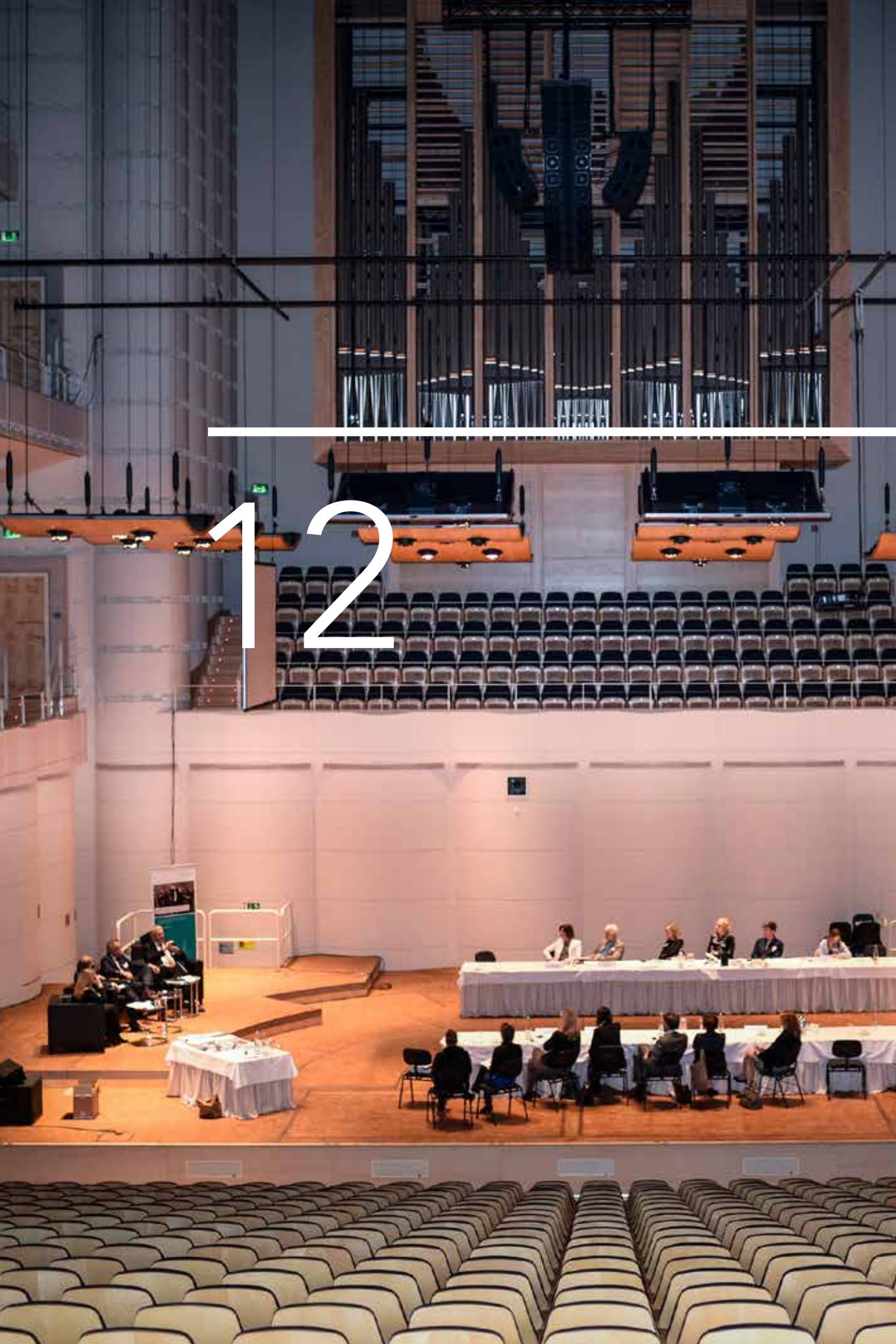
Die zehnte Vergabe des Deutschen Kulturförderpreises fand auf Einladung des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes am 19. November 2015 in Berlin statt. Die Laudatoren Veronica Ferres (Schauspielerin), Prof. Markus Schächter (ZDF-Intendant a. D.) und Isabel Pfeiffer-Poensgen (Generalsekretärin der Kulturstiftung der Länder) übergaben die Preise. Durch den Abend mit 300 Gästen führte die ZDF-Moderatorin Barbara Hahlweg. Die Festrede hielt Dr. Clemens Börsig (Vorstandsvorsitzender Deutsche Bank Stiftung und Kulturkreis der deutschen Wirtschaft).

Die 11-köpfige Jury entschied sich aus rund 90 Einreichungen für folgende Preisträger

- heristo ag für das Projekt »lichtsicht — Projektions-Biennale« (Kategorie große Unternehmen)
- Carl Bechstein Stiftung für das Projekt »Klaviere für Grundschulen« (Kategorie mittlere Unternehmen)
- PSD Bank Hannover eG für das Projekt »Kestnerkids machen Kunst | PSD FreiTag« (Kategorie kleine Unternehmen)

Der Jury des Deutschen Kulturförderpreises 2015 gehörten an

- *Dr. Thomas Bellut, Intendant ZDF*
- *Dr. Clemens Börsig, Vorstandsvorsitzender Deutsche Bank Stiftung und Kulturkreis der deutschen Wirtschaft*
- *Veronica Ferres, Schauspielerin*
- *Kurt Kister, Chefredakteur Süddeutsche Zeitung*
- *Andreas Mölich-Zebhauser, Intendant und Geschäftsführer Festspielhaus Baden-Baden*
- *Dr. Franziska Nentwig, Geschäftsführerin Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI*
- *Isabel Pfeiffer-Poensgen, Generalsekretärin der Kulturstiftung der Länder*
- *Wilfried Schulz, Intendant Staatsschauspiel Dresden*
- *Gabor Steingart, CEO und Herausgeber Handelsblatt*
- *Dr. Willi Steul, Intendant Deutschlandradio*
- *Dr. Tobias Wollermann, Geschäftsführer The Young ClassX e.V. und Vorsitzender des Arbeitskreises Kultursponsoring (AKS)*



KULTURPOLITIK

2014 — COMPLIANCE

2015 — RUNDER TISCH »KUNSTBESITZ VON UNTERNEHMEN DER ÖFFENTLICHEN HAND IN NRW«
— KULTURGUTSCHUTZGESETZ (KULTGSCHG)

Als kulturpolitischer Sprecher der Wirtschaft setzt sich der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft für optimale Rahmenbedingungen unternehmerischer Kulturförderung ein und regt Initiativen zur Verbesserung des Zusammenwirkens von Kultur und Wirtschaft an.

2014 COMPLIANCE

Auf Anregung von Michael Herrmann (Intendant Rheingau Musik Festival) wurde 2014 das Thema Compliance durch den Kulturkreis der deutschen Wirtschaft und eine dazu einberufene Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus Kultur, Politik und Beratern aufgegriffen. Das gemeinsam erarbeitete »Berliner Compliance Modell« wurde im Februar 2015 an den Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz Heiko Maas sowie an den Bundesminister der Finanzen Dr. Wolfgang Schäuble herangetragen. Erstes Ergebnis ist die Aufnahme des Papiers in den Deutschen Corporate Governance Kodex, der wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften darstellt und in Form von Empfehlungen und Anregungen international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung enthält.

2015 RUNDER TISCH »KUNSTBESITZ VON UNTERNEHMEN DER ÖFFENTLICHEN HAND IN NRW«

In Nordrhein-Westfalen hatten Ende 2014 und Anfang 2015 zwei Unternehmen der öffentlichen Hand — die Casino-Gesellschaft Westspiel und die WestLB-Nachfolgerin Portigon AG — mit Kunstverkäufen der unternehmenseigenen Sammlungen für Aufsehen gesorgt. In Folge der starken Proteste berief die Landesministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen Ute Schäfer einen Runden Tisch ein, an dem sich der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft beteiligte. Es konnte inzwischen eine Stiftungslösung zum Erhalt der Kunstgüter im Land Nordrhein-Westfalen entwickelt werden.

KULTURGUTSCHUTZGESETZ (KULTGSGHG)

Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters intendiert eine Novelle des Gesetzes zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung (Kulturgutschutzgesetz). Das Gesetz existiert seit 1955 und wurde letztmalig 2007 geändert. Der neue Entwurf des Gesetzes greift empfindlich in die Verfügungsgewalt von Privatpersonen und Unternehmen über ihren Kunstbesitz ein und wird deshalb von privaten Sammlern, Galeristen, Kunsthändlern, aber auch kunstsammelnden Unternehmen mit größter Besorgnis gesehen. Spitzenstücke, die zur Eintragung auf die Liste »national wertvollen« Kunstgutes auch ohne den Willen des Eigentümers angemeldet werden könnten, sind vom Moment der Antragstellung an mit einem Ausfuhrverbot aus Deutschland belegt. Kunstsammelnde Unternehmen und private Sammler werden dadurch erheblich benachteiligt (Einschränkung der Freiheit zur örtlichen Bewegung ihrer Kunstwerke und Entzug der Möglichkeit, Spitzenwerke nach internationalen Marktstandards zu bewerten). Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft hat, auch im Verbund mit im Arbeitskreis Corporate Collecting (ACC) organisierten Unternehmen, gegenüber der Ministerin, aber auch in den Medien sowie in entsprechenden Foren, seine Position dazu deutlich gemacht. Er wird sich weiter in das Gesetzgebungsverfahren einbringen, um Verbesserungen im Sinne der Sammler und sammelnden Unternehmen zu erreichen. Auch kunstsammelnde Mitglieder und Vorstandsmitglieder des Kulturkreises haben interveniert, so Dr. Mathias Döpfner oder Dr. Arend und Dr. Brigitte Oetker.



13

JAHRES- TAGUNGEN

2014 — 63. JAHRESTAGUNG IN HAMBURG

2015 — 64. JAHRESTAGUNG IN KARLSRUHE

Im Rahmen seiner Jahrestagungen stellt der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft jährlich seine Preisträger vor. Die Mitglieder und Gäste haben bei Konzerten, Lesungen, Ausstellungen und Präsentationen die Möglichkeit, die ausgezeichneten Künstler und ihre Arbeiten kennenzulernen und sich auszutauschen. Die Jahrestagungen finden an wechselnden Orten in ganz Deutschland statt.

2014 PROGRAMM DER 63. JAHRESTAGUNG IN HAMBURG

Freitag, 17. Oktober 2014

15.30 Uhr Mitgliederversammlung, Handelskammer Hamburg

18.00 Uhr Empfang im Bucerius Kunst Forum, Bucerius Kunst Forum
Begrüßung durch Dr. Andreas Hoffmann, Geschäftsführer der Bucerius Kunst Forum gGmbH19.00 Uhr Eröffnungsfestakt mit Senatsempfang, Hamburger Rathaus
Musikalischer Auftakt mit The Young ClassX
Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg Olaf Scholz
Begrüßung durch Dr. Clemens Börsig, Vorstandsvorsitzender des Kulturkreises der deutschen WirtschaftMusikpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2014
Auftritt der Preisträger des Gesangswettbewerbs »Ton und Erklärung« sowie
Preisübergabe an Elsa Dreisig (1. Preis) und Menna Cazel Davies (2. Preis)
Orchester: Hamburger Symphoniker, Dirigent: Prof. Martin Brauß
Uraufführung der Auftragskomposition von Stefan Johannes Hanke »about silence and seduction«
für Mezzosopran und Klavier21.00 Uhr Gesetztes Abendessen, Handelskammer Hamburg
Grußwort durch Dr. Michael Otto (Otto Group), stellv. Vorstandsvorsitzender des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft

Samstag, 18. Oktober 2014

10.00 Uhr Architekturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2014, HafenCity Universität Hamburg
Begrüßung durch Dr. Walter Pelka, Präsident der HafenCity Universität Hamburg
Präsentation der Preisträgerarbeiten des Architekturwettbewerbs »Made in Germany — Intelligente Architektur für intelligente Pumpen« in Kooperation mit der WILO SE in Dortmund
Preisübergabe an Lena Matheis und Christina Radtke (1. Preis), Thies Wacker (2. Preis) sowie Cédric Odermatt und Tobias Uhlmann (Anerkennung)

11.15 Uhr Besichtigung der Preisträgerarbeiten und des neuen Universitätsgebäudes

12.30 Uhr Mittagessen mit Ausblick, EMPORIO
Begrüßung durch Dr. Reinhard Kutscher, Vorsitzender der Geschäftsführung, Union Investment Real Estate GmbH
Erläuterungen zur Stadtentwicklung von Prof. Jörn Walter, Oberbaudirektor der Freien und Hansestadt Hamburg

14.30 Uhr Hafensrundfahrt

15.45 Uhr Der Arbeitskreis Kulturelle Bildung (AKB) präsentiert: Jubiläumsveranstaltung 10 Jahre Bronnbacher Stipendium — Mit Kultur anders wirtschaften, KörperForum
Begrüßung durch Christian Wriedt, Vorstandsvorsitzender der Körper-Stiftung
Übergabe der Urkunden an die Stipendiaten durch Wilfried Porth (Daimler AG), Vorsitzender des Arbeitskreises Kulturelle BildungAuftritt Bas Böttcher, Poetry Slammer und Autor
Gesprächsrunde mit Karin Heyl, BASF SE, Katharina Heuer, Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V., Dr. Hellen Scholz, ehemalige Stipendiatin, Konstantin Adamopoulos, Kurator, Bas

Böttcher, Poetry Slammer, und Wilfried Porth, Vorsitzender des AKB, zum Thema »Unternehmenskultur = Kultur in Unternehmen?«

alternativ Der Arbeitskreis Corporate Collecting (ACC) präsentiert: Unternehmen sammeln Kunst — Ein Besuch der HVB Kunstsammlung, HypoVereinsbank — Member of UniCredit
Begrüßung durch Christiane Gabor, UniCredit Bank AG sowie Dr. August Markl, ADAC e. V., Vorsitzender des Arbeitskreises Corporate Collecting

17.00 Uhr Spaziergang durch die HafenCity vom KörberForum zur Kühne Logistics University — The KLU
Begrüßung durch Prof. Dr. Thomas Strothotte, Präsident Kühne Logistics University
Die HafenCity — vorgestellt von Prof. Jürgen Bruns-Berentelg, Vorsitzender der Geschäftsführung HafenCity Hamburg GmbH
anschließend Hanseatisches Abendbuffet

20.00 Uhr *ars viva*-Preis für Bildende Kunst des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2014, Galerie der Gegenwart, Hamburger Kunsthalle
Begrüßung durch Prof. Dr. Hubertus Gaßner, Direktor der Hamburger Kunsthalle
Eröffnung durch Prof. Barbara Kisseler, Kultursenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg
Einführung durch Dr. Brigitte Kölle, Leiterin der Galerie der Gegenwart und Kuratorin der Ausstellung
Preisübergabe an: Aleksandra Domanović, Yngve Holen und James Richards
anschließend Empfang

Sonntag, 19. Oktober 2014

8.45 Uhr Orgelmatinee im Hamburger Michel, Hauptkirche St. Michaelis
Begrüßung durch Christoph Schoener, Kirchenmusikdirektor

10.30 Uhr Literaturpreis und Übersetzerpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2014, Hamburger Kammerspiele
Begrüßung durch Holger Zebu Kluth, Geschäftsführer Hamburger Kammerspiele
Lesung der Preisträgerin Eveline Passet (Übersetzung)
Lesung des Preisträgers Reinhard Kaiser-Mühlecker (Literatur)
Kaffeepause

Dramatikerpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2014
Szenische Auszüge aus einer Inszenierung des Dramatikpreisträgers Nis-Momme Stockmann
Dr. Markus Kerber, Vorsitzender Gremium Darstellende Kunst, und Peter Spuhler, Intendant Badisches Staatstheater Karlsruhe, im Gespräch mit Nis-Momme Stockmann über sein Werk
Preisübergabe und Schlusswort
anschließend Empfang und Imbiss im Foyer

14.00 Uhr Fakultatives Programm Option I:
Der Arbeitskreis Kultursponsoring (AKS) präsentiert: Führung über die Baustelle der Elbphilharmonie
Begrüßung durch Christoph Lieben-Seutter, Generalintendant der Elbphilharmonie

Podiumsdiskussion mit Christoph Lieben-Seutter, Generalintendant der Elbphilharmonie, Dr. Stephan Muschick (RWE AG), Vorsitzender des Arbeitskreises Kultursponsoring, und Christian Dyckerhoff, Vorstandsvorsitzender des Freundeskreises Elbphilharmonie + Laeiszhalle e. V., zum Thema »Musik braucht Freunde! Sponsoring von kulturellen Großprojekten«

- alternativ Fakultatives Programm Option II:
Künstlergespräch und exklusive Besichtigung des »resonanzraum« mit dem Ensemble Resonanz vor der Eröffnung im Bunker am Heiligengeistfeld
Begrüßung durch Tobias Rempe, Geschäftsführung Ensemble Resonanz gGmbH

2015 PROGRAMM DER 64. JAHRESTAGUNG IN KARLSRUHE

Freitag, 9. Oktober 2015

- 15.00 Uhr Mitgliederversammlung, Vollack Gruppe
Begrüßung durch Reinhard Blaurock, Geschäftsführender Gesellschafter Vollack Gruppe
- 18.30 Uhr Empfang auf Einladung des Landes Baden-Württemberg, Städtische Galerie Karlsruhe
Begrüßung durch Dr. Clemens Börsig, Vorstandsvorsitzender des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft
Grußwort durch Theresia Bauer, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
- ars viva*-Preis für Bildende Kunst des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2016
Begrüßung durch Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe
Einführung durch Dr. Brigitte Baumstark, Leiterin Städtische Galerie Karlsruhe
Preisverleihung an Flaka Haliti, Hanne Lippard und Calla Henkel & Max Pitegoff
- 20.30 Uhr Festliches Abendessen, ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe
Begrüßung durch Prof. Dr. h.c. mult. Peter Weibel, Vorstand des ZKM | Karlsruhe
Grußwort durch Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg
Tischrede von Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe
- 22.15 Uhr Nachts im Museum — Führungen durch eine der GLOBALE-Ausstellungen im ZKM_Lichthof 1+2
- ab 23.30 Uhr Aftershowparty im kleinen Foyer

Samstag, 10. Oktober 2015

- 10.00 Uhr LITERAToUR
Lesung Nino Haratischwili, Preisträgerin Literatur, Staatliche Kunsthalle Karlsruhe
Begrüßung durch Prof. Dr. Hansgeorg Schmidt-Bergmann, Geschäftsführender Vorstandsvorsitzender der Literarischen Gesellschaft Karlsruhe
Szenische Lesung eines Stücks von Wolfram Höll, Preisträger Dramatik, und
Lesung Judith Zander, Preisträgerin Poesie, Badisches Landesmuseum im Schloss Karlsruhe
Begrüßung durch Prof. Dr. Eckart Köhne, Direktor Badisches Landesmuseum Karlsruhe
Zwischen den Lesungen thematische Spaziergänge im Schlossgarten, geführt von Persönlichkeiten der Stadt Karlsruhe
- 12.30 Uhr Elsässischer Mittagsimbiss, Karlsruher Institut für Technologie
Begrüßung durch Dr. Ulrich Breuer, Vizepräsident des Karlsruher Instituts für Technologie
- 14.00 Uhr Der Arbeitskreis Kulturelle Bildung (AKB) lädt ein zur Podiumsdiskussion »leading myself, leading others, leading my business« Führungskompetenz durch Kulturelle Bildung!, Perfekt Futur
Es diskutieren David Hecker, Bronnbacher Alumnus und Geschäftsführer ANSAPARTNERS, Ulrike Mayer-Johansen, Gründerin MetaDesign AG, Peter Spuhler, Generalintendant Badisches Staatstheater, und Margret Suckale, Mitglied des Vorstandes der BASF SE, Moderation Wilfried Porth, Vorsitzender des Arbeitskreises Kulturelle Bildung
Urkundenübergabe an den 11. Jahrgang des Bronnbacher Stipendiums

- alternativ Der Arbeitskreis Kultursponsoring (AKS) lädt ein zur Podiumsdiskussion »KA 300 — Kultursponsoring lohnt sich! Stadtgeburtstage als Kulturbühne und Sponsoring-Anreiz am Beispiel Karlsruhe«, Hochschule für Musik Karlsruhe
Es diskutieren Erich Harsch, Vorsitzender der Geschäftsführung dm-drogerie markt, Martin Hettich, Vorstandsvorsitzender Sparda-Bank Baden-Württemberg, Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, und Prof. Christiane Riedel, Geschäftsführerin ZKM | Karlsruhe, Moderation Dr. Tobias Wollermann, Vorsitzender des Arbeitskreises Kultursponsoring
- 15.00 Uhr Kaffee & Kuchen, Hochschule für Musik Karlsruhe
- 15.30 Uhr Architekturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2015, Hochschule für Musik Karlsruhe
Begrüßung durch Prof. Hartmut Höll, Rektor der Hochschule für Musik Karlsruhe
Grußwort durch Michaela Dickgießer, Vorsitzende des Hochschulrates der Hochschule für Musik Karlsruhe

Präsentation der Preisträgerentwürfe des Architekturwettbewerbs »Transformation — Bauen im Gasometer Berlin-Schöneberg« in Kooperation mit der EUREF AG in Berlin
Preisverleihung an Adrian von Kaenel und Jean-Joël Schwarz (1. Preis), Jessica Kroll und Larissa Geilen (2. Preis), Simon Mögel (Anerkennung), Elena Capatana und Nefeli Konstantopoulou (EUREF-Sonderpreis)
- 18.15 Uhr Literatur-, Poesie- und Dramatikerpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2015, Badisches Staatstheater Karlsruhe
Begrüßung durch Peter Spuhler, Generalintendant des Badischen Staatstheaters Karlsruhe
Preisverleihung an
Nino Haratischwili (Literatur), vorgestellt von Dr. Joachim Unseld, Verleger der Frankfurter Verlagsanstalt
Judith Zander (Poesie), vorgestellt von Michael Braun, Literaturkritiker
Wolfram Höll (Dramatik), vorgestellt von Christian Holtzhauer, Künstlerischer Leiter Kunstfest Weimar
anschließend Abendbuffet
- 20.00 Uhr Exklusive Theateraufführung des Stückes »Tod und Wiederauferstehung der Welt meiner Eltern in mir« von Nis-Momme Stockmann, Dramatikpreisträger 2014, Badisches Staatstheater Karlsruhe
- 22.30 Uhr TheaterPARTY im »outer space« auf der Terrasse des Badischen Staatstheaters Karlsruhe
- Sonntag, 11. Oktober 2015
- 11.00 Uhr Musikpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2015, Festspielhaus Baden-Baden
Begrüßung durch Andreas Mölich-Zebhauser, Intendant und Geschäftsführer des Festspielhauses Baden-Baden
Konzert der Preisträger des Klavierwettbewerbs »Ton und Erklärung«
Uraufführung der Auftragskomposition 2015 »Etude de couleurs« op. 115 für zwei Klaviere von Michael Denhoff sowie Werke von J. S. Bach, F. Chopin, W. A. Mozart und C. M. v. Weber
Orchester der Hochschule für Musik Karlsruhe unter der Leitung von Mario Venzago
Preisverleihung an Elisabeth Brauß (1. Preis), Fabian Müller (1. Preis) und Anna Buchberger (2. Preis)
anschließend Badisches Mittagessen im Foyer
- 14.45 Uhr Der Arbeitskreis Corporate Collecting (ACC) lädt ein zur Führung durch die Ausstellung »Andreas Gursky«, Museum Frieder Burda



14

VERANSTALTUNGEN FÜR MITGLIEDER

Zusätzlich zu den Jahrestagungen und der Verleihung des Deutschen Kulturförderpreises bietet der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft seinen Mitgliedern Exkursionen und Veranstaltungen im Bereich Architektur, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Literatur und Musik an.

- 2014
26. Januar 2014: öffentliche Finalrunde des Gesangswettbewerbs in Leipzig
Finalrunde des Gesangswettbewerbs »Ton und Erklärung« im MDR-Studio am Augustusplatz in Leipzig. Im Rahmen der Finalrunde wurden auch die Preisträger bekannt gegeben.
2. Februar 2014: Uraufführung von Dirk Laucke in Freiburg
Das Stück »Seattle« von Dirk Laucke (Dramatikpreisträger 2010) feierte am 2. Februar 2014 Uraufführung im Theater Freiburg.
7. Februar 2014: Eröffnung der zweiten Station der *ars viva 2013/14* in Frankfurt am Main
Eröffnung der zweiten Station der *ars viva 2013/14* — *Wahrheit/Wirklichkeit* mit Björn Braun, John Skoog und Adrian Williams im MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main (Ausstellungsdauer 8. Februar – 6. April 2014).
21. bis 23. Februar 2014: Bronnbacher Alumnitreffen in Mannheim
Alumnitreffen der Bronnbacher Stipendiaten unter dem Titel »Bronnbacher & Friends« in der Universität Mannheim. Die Mitglieder des Kulturkreises waren eingeladen, am Treffen und den dort angebotenen Kunst- und Kultur-Workshops teilzunehmen.
23. März 2014: Preisträger-Matinéekonzert in Heidelberg
Matinéekonzert von Charles-Antoine Dufлот (Musikpreisträger 2013) mit Martin Klett als Klavierpartner im Rahmen des Internationalen Musikfestivals »Heidelberger Frühling«. Das Konzert fand in der Alten Aula der Universität Heidelberg statt.
6. April 2014: Abschlusskonzert des Workshops »Musikvermittlung« im Kloster Haydau
Öffentliches Konzert der Teilnehmer des Workshops »Musikvermittlung« im Tagungs- und Seminarzentrum Kloster Haydau. Bei diesem Workshop bereiten sich die Teilnehmer des Musikwettbewerbs »Ton und Erklärung« auf ihre Moderationen vor.
30. April 2014: 15 Jahre Kunstfenster im BDI in Berlin
Anlässlich des 15-jährigen Jubiläums des BDI-Kunstfensters im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin eröffnete am 30. April 2014 eine Ausstellung von Daniel Pflumm (*ars viva*-Preisträger 1997).
10. Juni 2014: GASAG Literatursalon mit Nora Gomringer in Berlin
Lesung mit der Lyrikerin Nora Gomringer (Preisträgerin Poesie 2013) beim GASAG Literatursalon in Berlin.
25. Juni 2014: Eröffnung der dritten Station der *ars viva 2013/14* in Turin
Eröffnung der dritten Station der *ars viva 2013/14* — *Wahrheit/Wirklichkeit* im GAM Turin, Italien (Ausstellungsdauer 25. Juni – 14. September 2014).
15. September 2014: Bonameser Gespräch in Frankfurt am Main
Im Haus Metzler in Frankfurt-Bonames fand ein Gesprächsabend zum Thema Kulturförderung statt. Eingeladen waren neben den Kulturkreis-Mitgliedern auch die Bronnbacher Stipendiaten und weitere Gäste.
- 1./2. November 2014: »add art« in Hamburg
An zwei Tagen boten 20 Unternehmen und Institutionen in Hamburg kostenlose Führungen durch die Kunst in ihren Büroräumen oder speziellen Ausstellungsflächen an. Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft war Partner der Veranstaltung.

- 2015
5. Januar 2015: Theaterbesuch in Hamburg
Der Kulturkreis lud zu einem Theaterbesuch des Stückes »Die lächerliche Finsternis« von Wolfram Lotz (Dramatikpreisträger 2012) in das Thalia in der Gaußstraße in Hamburg.
30. Januar bis 1. Februar 2015: Juniorwochenende in Frankfurt am Main
Alle Junioren waren zu einem Kunst- und Kulturwochenende in Frankfurt am Main eingeladen. Auf dem Programm standen u. a. Führungen durch Kulturinstitutionen und Hintergrundgespräche mit Kulturakteuren aus Frankfurt am Main.
31. Januar 2015: Finalrunde Klavierwettbewerb in Frankfurt am Main
Öffentliche Finalrunde mit Bekanntgabe der Preisträger des Klavierwettbewerbs »Ton und Erklärung« im hr-Sendesaal im Funkhaus am Dornbusch in Frankfurt am Main.
5. Februar 2015: James Richards in der Hamburger Kunsthalle
»Devotion - selected works from the LUX archive by James Richards« — Ein Abend mit James Richards (*ars viva*-Preisträger 2014) in der Hamburger Kunsthalle (in engl. Sprache).
27. Februar bis 1. März 2015: Bronnbacher Alumnitreffen in Mannheim
Die Mitglieder des Kulturkreises konnten am Alumnitreffen »Bronnbacher & Friends« der Bronnbacher Stipendiaten in der Universität Mannheim teilnehmen.
6. März 2015: Eröffnung der zweiten Station der *ars viva 2014/15* in Bonn
Eröffnung der zweiten Station der Ausstellung *ars viva 2014/15* mit Aleksandra Domanović, Yngve Holen und James Richards im Bonner Kunstverein (Ausstellungsdauer: 7. März – 17. Mai 2015).
13. März 2015: »Wirtschaft trifft Literatur« auf der Leipziger Buchmesse
Zur Leipziger Buchmesse 2015 lancierte der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft sein literarisches Gesprächs-Format »Wirtschaft trifft Literatur«. Preisträger der Literatur, Lyrik und Übersetzung tauschten sich zu diesem Anlass mit literaturaffinen Wirtschaftsvertretern aus. Es fanden zwei Lesungen auf der Leipziger Buchmesse und eine Abendveranstaltung mit Lesungen in der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig statt.
17. März 2015: Besichtigung des Gasometers Schöneberg in Berlin
Nach der öffentlichen Bekanntgabe der Architekturpreisträger 2015 in Berlin waren die Kulturkreis-Mitglieder und Gäste zu einer Besichtigung/Besteigung des Gasometers Schöneberg in Berlin eingeladen.
20. März 2015: 7. Symposium der Förder- und Freundeskreise in der Kultur
Beim 7. Symposium der Förder- und Freundeskreise in der Kultur am 20. März 2015 in der Niedersächsischen Landesvertretung Berlin kamen rund 120 Vertreter von Förder- und Freundeskreisen und Kulturinstitutionen aus ganz Deutschland zum Erfahrungsaustausch nach Berlin. Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft war Kooperationspartner.
5. Mai 2015: Führung über die Baustelle des Berliner Schlosses
Die Mitglieder des Kulturkreises konnten an einer Besichtigung der Humboldt-Box und Führung durch den Rohbau des Berliner Schlosses/Humboldt-Forum teilnehmen. Manfred Rettig, Vorstand der Stiftung Berliner Schloss, begrüßte die Teilnehmer.
21. Mai 2015: Premiere im Badischen Staatstheater Karlsruhe
Am 21. Mai 2015 feierte das Stück »Tod und Wiederauferstehung der Welt meiner Eltern in mir« von Nis-Momme Stockmann (Dramatikpreisträger 2014) am Badischen Staatstheater Karlsruhe Premiere.

12. Juni 2015: Eröffnung der dritten Station der *ars viva 2014/15* in Graz
Eröffnung der dritten Station der Ausstellung *ars viva 2014/15* mit Aleksandra Domanović, Yngve Holen und James Richards im Grazer Kunstverein (Ausstellungsdauer: 13. Juni – 2. August 2015).
11. Juli 2015: Gesangsabend Elsa Dreisig in München
Gesangsabend Elsa Dreisig (Musikpreisträgerin 2014) mit Lucie Sansen als Klavierpartnerin in der Reihe »Winners and Masters« im Gasteig München.
14. September 2015: Bonameser Gespräch in Frankfurt am Main
Das 2. Bonameser Gespräch fand im Haus Metzler in Frankfurt-Bonames zum Thema »Sein und Zeit — Moderne Unternehmenskultur, authentische Führung und kulturelle Kompetenzen in der Arbeitswelt« mit einem hochkarätigen Podium statt.
16. September 2015: Ausstellung von Simon Dybbroe Møller eröffnet im Kunstfenster in Berlin
Der Kulturkreis eröffnete am 16. September 2015 die Ausstellung »The Plumber & The Cook« von Simon Dybbroe Møller (*ars viva*-Preisträger 2008) im Kunstfenster im BDI.
- 7./8. November 2015: »add art« in Hamburg
Bei der »add art« in Hamburg öffneten 22 Unternehmen und Institutionen ihre Türen, um eigene Ausstellungen oder ihre Kunstsammlungen zu zeigen. Es wurden kostenlose Führungen durch Büroräume oder Ausstellungsflächen angeboten. Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft war Partner der Veranstaltung.



15

VORTRÄGE UND PODIEN

In seiner Rolle als kulturpolitischer Sprecher der Wirtschaft nahm der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft 2014 und 2015 an zahlreichen Konferenzen und Gesprächsrunden teil.

- 2014 22. Januar 2014: Vortrag »Unternehmerische Kulturförderung«
im Rahmen des Kick-Off des Kulturförderpunktes Berlin
Referentin: Friederike von Reden, Referentin Kultursponsoring und Kulturpolitik, Kulturkreis der deutschen
Wirtschaft
28. Februar 2014: Dialog zum Thema »Kulturelles Engagement der deutschen Wirtschaft«
im Rahmen des Assistentenforums
Deutsche Bahn Tower, Berlin
Referenten: Dr. Arend Oetker, Vorstandsmitglied, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft und Dr. Stephan
Frucht, Geschäftsführer, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
28. Februar 2014: Dirigierworkshop
im Rahmen des Assistentenforums
Deutsche Bahn Tower, Berlin
Referent: Dr. Stephan Frucht, Geschäftsführer, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
20. März 2014: Vortrag »Tendenzen der Kulturförderung in Deutschland«
beim Gipfeltreffen der Münchner Gespräche »Sponsoring und Hospitality«
Hotel zur Tenne, Kitzbühel
Referent: Dr. Stephan Frucht, Geschäftsführer, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
- 25./26. April 2014: Workshop »Karriere-Skills von Musikern: Können, Kapieren, Kommunizieren«
Hochschule für Musik Karlsruhe
Workshop-Leitung: Dr. Stephan Frucht, Geschäftsführer, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
29. April 2014: Podiumsdiskussion »Möglichkeiten und Grenzen von Kultursponsoring und -marketing« und
Workshop »Kultursponsoring«
im Rahmen der Abendveranstaltung »Neue Wege der Kulturförderung« des Kulturförderpunktes Berlin
Podiumsteilnahme: Dr. Stephan Frucht, Geschäftsführer, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
Workshop-Leitung: Friederike von Reden, Referentin Kultursponsoring und Kulturpolitik, Kulturkreis der deut-
schen Wirtschaft
11. Juli 2014: Workshop »Kultursponsoring«
Hochschule für Technik und Wirtschaft, Masterstudiengang Museumsmanagement, Berlin
Workshop-Leitung: Friederike von Reden, Referentin Kultursponsoring und Kulturpolitik, Kulturkreis der deut-
schen Wirtschaft
24. September 2014: Dirigierworkshop
im Rahmen des Young Leader-Förderprogramms des BDI
Kronprinzenpalais, Berlin
Referent: Prof. Dr. Stephan Frucht, Geschäftsführer, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
26. September 2014: Interaktiver Workshop: Dirigieren und Führen
ESMT European School of Management and Technology
Referent: Prof. Dr. Stephan Frucht, Geschäftsführer, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
23. Oktober 2014: Bühneninterview »Talentförderung einmal anders: Karrierewege für musikalische Nachwuchs-
talente«
beim 5. Deutschen Human Resources Summit »Grenzenlos« in der Oper Frankfurt
Referent: Dr. Stephan Frucht, Geschäftsführer, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft

21. Oktober 2014: Workshop »Kultursponsoring«
Kulturförderpunkt Berlin
Workshop-Leitung: Dorine Wolf, Referentin Kultursponsoring und Kulturpolitik, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
30. Oktober 2014: Vortrag »Kultursponsoring in Deutschland«
im Rahmen des KulturInvest-Kongresses
Tagesspiegel Verlagsgebäude, Berlin, organisiert von der Causales GmbH
Referentin: Dorine Wolf, Referentin Kultursponsoring und Kulturpolitik, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
21. November 2014: Vortrag »Innovative Zusammenarbeit unter Sponsoren«
beim Treffen des Network Corporate Museums, Erlangen
Referentin: Birgit Härle, Vorstand, Arbeitskreis Kultursponsoring (AKS)
- 2015
19. Januar 2015: Workshop »Kultursponsoring«
Kulturförderpunkt Berlin
Workshop-Leitung: Dorine Wolf, Referentin Kultursponsoring und Kulturpolitik, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
27. Februar 2015: Vortrag »Kulturförderung wirksam gestalten — Initiativen und Erfahrungen des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft«
im Rahmen der Tagung »Kultur & Kommerz. Kulturförderung durch Unternehmen — Feigenblatt, Spielwiese oder nachhaltiges Engagement?«
imug Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. an der Leibniz Universität Hannover
Referentin: Dorine Wolf, Referentin Kultursponsoring und Kulturpolitik, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
28. Mai 2015: Keynote »Society in Change — Culture and Digitalisation from a Business Perspective«
im Rahmen der Tagung »XIII. ›Culture and Computer Science - Cross Media«
Bode-Museum Berlin, organisiert von der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Keynote-Referentin: Dr. Franziska Nentwig, Geschäftsführerin, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
8. Juli 2015: Vortrag »Kulturförderung durch die Wirtschaft«
im Rahmen der ARTWert+-Fachtagung »Qualifizierungsstrategien — heute und morgen«
GLS Campus Berlin, organisiert durch die WeTeK Berlin GmbH
Referentin: Dorine Wolf, Referentin Kultursponsoring und Kulturpolitik, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
19. September 2015: Interaktiver Workshop Dirigieren und Führen
ESMT European School of Management and Technology
Referent: Prof. Dr. Stephan Frucht, Siemens AG und Mitglied des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft
1. Oktober 2015: Dirigierworkshop
im Rahmen des Young Leader-Förderprogramms des BDI
Kronprinzenpalais, Berlin
Referent: Prof. Dr. Stephan Frucht, Siemens AG und Mitglied des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft
29. Oktober 2015: Vortrag »Nachhaltigkeit in der unternehmerischen Kulturförderung«
im Rahmen des KulturInvest-Kongresses
Tagesspiegel Verlagsgebäude, Berlin, organisiert von der Causales GmbH
Referentin: Dr. Franziska Nentwig, Geschäftsführerin, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
24. November 2015: Workshop »Kultursponsoring«
Bürgerstiftung Jena
Workshop-Leitung: Dorine Wolf, Referentin Kultursponsoring und Kulturpolitik, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft



16

VERÖFFENT- LICHUNGEN

- 2014 KulturkreisBrief 54 und 55
63. Jahrestagung-Einladungsflyer und Programmheft
monatlicher Newsletter
Neuaufgabe Kulturkreis Imagebroschüre
Neuaufgabe Vorstandseinleger Imagebroschüre
Zweijahresbericht 2012/2013
Architekturdokumentation »TRANSFORMATION 2014 Made in Germany — Intelligente Architektur für intelligente Pumpen/neue Produktionsstätten für WIL0 in Dortmund«
Jahresring 61
Katalog *ars viva 2014/15*
Edition *ars viva 2014/15*
Ausstellungsflyer und Plakat *ars viva 2014/15* Hamburg
»Ton und Erklärung« Wettbewerbsausstattung: Ausschreibungsfaltblatt, Ausschreibungsplakat, Einladung, Wettbewerbsbanner
Preisträger Debüt CD: Marie-Claudine Papadopoulos (Musikpreisträgerin 2012)
Positionspapier zum Dramatikerpreis
Jahrbuch Bronnbacher Stipendium, 9. Jahrgang
Flyer Bronnbacher Herbst
Einladungsflyer und Programm Deutscher Kulturförderpreis 2014
Stiftung & Sponsoring Sonderpublikation
Neuaufgabe Flyer Arbeitskreis Corporate Collecting (ACC)
Weihnachtskarte
- Videos Gesangswettbewerb »Ton und Erklärung« 2014 beim MDR in Leipzig
Architekturwettbewerb 2014: Neue Produktionsstätten für WIL0 SE in Dortmund
Die 63. Jahrestagung 2013 in Weimar
Porträt Nora Gomringer (Preisträgerin Poesie 2013)
Porträt Eveline Passet (Preisträgerin Übersetzung 2014)
Porträt Reinhard Kaiser-Mühlecker (Preisträger Literatur 2014)
Der Deutsche Kulturförderpreis 2014 in München
Kurzporträt zur unternehmerischen Kulturförderung anlässlich des Deutschen Kulturförderpreises 2014

- 2015 KulturkreisBrief 57 und KulturkreisMagazin 58
 64. Jahrestagung-Einladungsflyer und Programmheft
 monatlicher Newsletter
 Neuauflage Vorstandseinleger Imagebroschüre
 Katalog zum Architekturwettbewerb »Transformation: Bauen im Gasometer Berlin-Schöneberg«
 Katalog *ars viva* 2016
 Edition *ars viva* 2016
 Ausstellungsflyer und Plakat *ars viva* 2014/15 Bonner Kunstverein
 Ausstellungsflyer *ars viva* 2014/15 Grazer Kunstverein
 Ausstellungsflyer *ars viva* 2016 Städtische Galerie Karlsruhe
 Flyer und Postkarte Kunstfenster Eröffnung 2015
 Jahresring 62
 Preisträger Debüt CD: Charles-Antoine Duflot (Musikpreisträger 2013)
 Lesezeichen mit Informationen zum Literaturpreis
 Veranstaltungsflyer zur Literaturveranstaltung »Wirtschaft trifft Literatur« auf der Leipziger Buchmesse
 Informationsflyer zum Deutschen Kulturförderpreis allgemein
 Einladungsflyer und Programm Deutscher Kulturförderpreis 2015
 Wettbewerbsausstattung Musikwettbewerb 2016: Ausschreibungsfaltblatt, Ausschreibungsplakat, Einladung,
 Wettbewerbsbanner
 Flyer Bronnbacher Herbst
 Weihnachtskarte
- Videos Klavierwettbewerb »Ton und Erklärung« 2015 in Frankfurt am Main
 Porträt Valentin Radutiu (Musikpreisträger 2009)
 Architekturwettbewerb des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2015: Bauen im Gasometer Berlin-Schöneberg
 Die 64. Jahrestagung des Kulturkreises 2015 in Karlsruhe
 Impressionen der Eröffnung der 64. Jahrestagung 2015 in Karlsruhe
 Stadtpaziergang durch den Schlossgarten auf der 64. Jahrestagung 2015 in Karlsruhe
 Der Deutsche Kulturförderpreis 2015 in Berlin
 Porträt Judith Zander (Preisträgerin Poesie 2015)
 Porträt Hanne Lippard (*ars viva*-Preisträgerin 2016)
 Porträt Fabian Müller (Musikpreisträger 2015)

ORGANISATION

Vorstand	Dr. Clemens Börsig (Vorsitzender) Dr. Michael Otto (Stellv. Vorsitzender) Werner Baumann (Schatzmeister) Edgar Berger Dr. Thomas Buberl (seit Oktober 2014) Dr. Hubert Burda Dr. Mathias Döpfner Georg Fahrenschohn Dr. Rüdiger Grube Dr. Markus Kerber Janina Kugel (seit Oktober 2015) Ingeborg Neumann Dr. Arend Oetker Maria-Elisabeth Schäffler (bis Oktober 2014) Margret Suckale	
Vorsitzende der Gremien	Literatur: Architektur: Musik: Bildende Kunst: Darstellende Kunst	Nina Hugendubel Matthias Böning Prof. Dr. Edward G. Krubasik Ulrich Sauerwein Dr. Markus Kerber
Vorsitzende der Arbeitskreise	Arbeitskreis Corporate Collecting (ACC): Arbeitskreis Kulturelle Bildung (AKB): Arbeitskreis Kultursponsoring (AKS): Arbeitskreis Ausland für Kulturelle Aufgaben (AKA):	Dr. August Markl (seit Oktober 2014) Dr. Ulrich Guntram (bis Oktober 2014) Wilfried Porth (seit Oktober 2014) Dr. Jürgen M. Schneider (bis Oktober 2014) Dr. Tobias Wollermann (seit März 2015) Dr. Stephan Muschick (bis März 2015) Dr. Clemens Börsig
Geschäftsführer/in	Dr. Franziska Nentwig (seit März 2015) Dr. Stephan Frucht (bis Februar 2015)	

Geschäftsstelle	Kommunikation, Veranstaltungsmanagement, CEEP:	Dorothea Lemme Juliet Kothe (seit September 2014) Annette Welling (bis September 2014) Anne Dröge (bis Mai 2014)
	Architektur und Literatur:	Gudrun Gehring
	Bildende Kunst & Corporate Collecting:	Mathilda Legemah (seit April 2014)
	Bildende & Darstellende Kunst:	Franziska Rieger
	Musik:	Heike Wilms
	Kulturelle Bildung und Auswärtige Kultur:	Annerose Müller
	Kultursponsoring und Kulturpolitik:	Dorine Wolf (seit Juli 2014) Friederike von Reden (bis Juli 2014)
	Volontärin, Veranstaltungsmanagement:	Anna Hilz (seit Mai 2014)
	Controlling und Finanzen:	Heike Reinke

Titelfoto Bildnachweise: **Cover** Ausstellungsansicht im Bonner Kunstverein 2015 von Yngve Holen »Original Spare Part neo«, 2014, Courtesy der Künstler und Stuart Shave/Modern Art, London, Foto: Simon Vogel. **02** Modellentwurf »BIUTA« der Architekturpreisträger 2015 Adrian von Kaenel und Jean-Joël Schwarz, Foto: Frank Peters. **03** Ausstellungsansicht der *ars viva* 2014 / 15 im Grazer Kunstverein 2015, Arbeit »Fluid Volume III« von Yngve Holen, 2015, Courtesy der Künstler und Neue Alte Brücke, Frankfurt am Main, Foto: Thomas Raggam. **04** Szenefoto des Stückes »Tod und Wiederauferstehung der Welt meiner Eltern in mir« von Nis-Momme Stockmann, Foto: Felix Grünschloß. **05** Literaturpreisträgerin Nino Haratischwili bei der Preisträgerlesung im Karlsruher Schloss am 10. Oktober 2015, Foto: Felix Grünschloß. **06** Die Siegerin des Musikwettbewerbs »Ton und Erklärung« 2014 Elsa Dreisig während der Finalrunde in Leipzig, Foto: PUNCTUM/Alexander Schmidt. **07** Besuch der Ausstellung »Andreas Gursky« im Museum Frieder Burda im Rahmen der Jahrestagung des Kulturkreises am 11. Oktober 2015, Foto: Felix Grünschloß. **08** Malerei-Workshop im Rahmen des CEEP im Juni 2015 in Berlin, Foto: Helene Altenstein. **09** Teilnehmer der AKS-Sitzung im März 2015 bei der Deka-Bank Deutsche Girozentrale in Frankfurt am Main, Foto: Dorine Wolf. **10** Eröffnung der Ausstellung *ars viva* 2014 / 15 am 12. Juni 2015 im Grazer Kunstverein, Foto: Thomas Raggam. **11** Verleihung des Deutschen Kulturförderpreises 2014 im HVB Forum der HypoVereinsbank in München am 25. November 2014, Foto: Stefan Obermeier. **12** AKS Sitzung in Iserlohn und Dortmund im September 2014, Foto: Sascha Schürmann. **13** Preisträgerkonzert im Rahmen der Jahrestagung des Kulturkreises am 17. Oktober 2014 im Hamburger Rathaus, Foto: Helge Mundt. **14** Verleihung des Architekturpreises des Kulturkreises 2014 im Rahmen der Jahrestagung am 18. Oktober 2014 in der HafenCity Universität Hamburg, Foto: Helge Mundt. **15** Podiumsdiskussion des AKS zum Thema »KA 300 — Kultursponsoring lohnt sich! Stadtgeburtstage als Kulturbühne und Sponsoring-Anreiz am Beispiel Karlsruhe« im Rahmen der Jahrestagung des Kulturkreises am 10. Oktober 2015 in der Hochschule für Musik Karlsruhe, Foto: Felix Grünschloß. **16** Cover des KulturkreisMagazins 58, Dezember 2015

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.

Kontakt Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.
Geschäftsstelle

Postanschrift D-11053 Berlin

Hausanschrift Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29
D-10178 Berlin

Telefon +49 (0) 30 20 28 14 06

Telefax +49 (0) 30 20 28 24 06

info@kulturkreis.eu

www.kulturkreis.eu

Verantwortlich Dr. Franziska Nentwig, Geschäftsführerin,
Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.

Gestaltung Novamondo, Berlin

© Kulturkreis der deutschen Wirtschaft, Berlin, März 2016

Wir legen Wert auf die Gleichberechtigung der Geschlechter. Aufgrund der besseren Lesbarkeit der Texte wird in dieser Broschüre das generische Maskulinum verwendet. Wenn Sie also von Künstlern und Unternehmern lesen, dann meinen wir selbstverständlich auch Künstlerinnen und Unternehmerinnen. Wir danken für Ihr Verständnis.